

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

14/20 • 30. Juli 2020 • 6. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...

Sofort Barauszahlung! Faire Preise!

Zahngold - Altgold

Schmuck - Münzen - Platin

Silber - Zinn & Versilbertes

Grußdorfstr. 16 • Tegel

Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr

Sa. 9-13 Uhr

Schwäbische

Goldverwertung Reutlingen

Waimer GmbH

Tel. 07121/38 13 01

Fax 07121/38 03 25

www.waimergold.de



Foto: fle

Grüne Kleinode im Tegeler See

Die sieben Inseln sind Heimat, Wochenendziel, Schulort und vieles mehr

Die landschaftliche Idylle des Tegeler Sees übt seit Jahrhunderten einen besonderen Reiz aus. Als Lebensraum für Pflanze und Tier hat er eine ebenso große Bedeutung erlangt wie als Wander- und Erholungsgebiet für die Menschen. Die Besonderheit: Aus den insgesamt 32 Millionen Kubikmetern Wasser erheben sich sieben grüne Inseln – Hasselwerder, Lindwerder, Scharfenberg, Reiswerder, Baumwerder, Valentinswerder und Maienwerder sind wie Perlen an einer Kette aufgezogen. Wenn sie könnten, würden sie spannende Ge-

schichten ausplaudern. Hasselwerder zum Beispiel: Die nördlichste Insel gehörte ab 1766 in den Besitz der Familie von Humboldt – und es ist durchaus möglich, dass auch die Humboldt-Brüder dort einige Zeit verbrachten. 1911 eröffnete die Gutsverwaltung eine Badeanstalt, die bis 1954 existierte. Heute ist die Insel Teil des 1960 gebildeten Landschaftsschutzgebietes LSG-2C, und auf ihr befinden sich lediglich einige Lauben.

Lindwerder, heute 143 Meter lang und 85 Meter breit, war einst nur halb so groß. Sie wurde jedoch in den 1930er

Jahren aufgeschüttet – und zwar durch die Hochofenschlacke der Eisengießerei der nahegelegenen Borsigwerke. Was kaum jemand weiß: Hier unternahm Wernher von Braun seine ersten Raketenversuche. Obwohl es auf der knapp 36.000 Quadratmeter großen Insel Reiswerder weder Strom- noch Wasserversorgung gibt, befinden sich dort mehrere Kleingärten. Als Kleingartenkolonie wird auch die südlichste Insel Maienwerder bezeichnet. Scharfenberg stellt eine Besonderheit dar: Auch sie gehörte im 18. Jahrhundert zum Besitz der

Humboldts. Doch vor allem ist die 1.000 Meter lange und 420 Meter breite Insel durch die 1922 von Wilhelm Blume gegründete Schulfarm bekannt.

Südlich von Scharfenberg befindet sich Baumwerder – auch eine der „Humboldt“-Inseln. 1867 kaufte sie der Botaniker Carl August Bolle, später ging sie an die Stadt Berlin. Seit 1943 dient das Eiland mit seinen Tiefbrunnen und einer Anreicherungsanlage der Wasserversorgung und ist unbewohnt. Valentinswerder ist die zweitgrößte Insel im Tegeler See und befindet sich in Privatbesitz. *fle*



Ruderer ausgebremst

Die Verschiebung von Olympia betrifft auch zwei Athleten des RC Tegel: Die Top-Ruderer Alyssa Meyer und Olaf Roggensack hoffen nun auf Olympia 2021. *Seite 8*

**Euro
Akademie
KÖNNER*IN
WERDEN!**

Euro Akademie Berlin

Berliner Straße 66 · 13507 Berlin

Direkt U-Bhf Borsigwerke U6

www.euroakademie.de/berlin



Bessere Lehrpläne

Berlins Landesschulsprecher kommt aus Reinickendorf. Die RAZ sprach mit Richard Gamp über seine Erwartungen und Ambitionen in diesem Amt. *Seite 16*

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie 2020 Ihr Haus, Ihr Grundstück oder Ihre Wohnung veräußern möchten, finden wir den passenden Käufer: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung. Nie waren Immobilien wertvoller als heute. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Für nähere Informationen wählen Sie bitte:

030.401 33 46

oder besuchen Sie uns im Internet:

www.frohnau-immobilien.de

www.hermisdorf-immobilien.com

www.heiligensee-immobilien.com

Dirk Wohltorf, Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin



Als erster nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf, Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten



[instagram.com/wohltorf](https://www.instagram.com/wohltorf)



[facebook.com/frohnau.immobilien](https://www.facebook.com/frohnau.immobilien)



twitter.com/wohltorf

Wann wird der Zabel-Krüger-Damm sicherer?

Die Initiative Zabel-Krüger-Damm fordert eine rasche Umsetzung zur Verkehrsberuhigung

Waidmannslust/Lübars – Die Verkehrssituation am Zabel-Krüger-Damm ist prekär. Seit Längerem setzt sich die Initiative Zabel-Krüger-Damm (ZKD) für Verkehrsberuhigung und ein Tempolimit ein und startete eine Online-Petition. Hintergrund: Nicht nur Anwohner befahren die lange Verbindungsstraße, sondern auch Pendler. Während des Berufsverkehrs wird die Kapazität der Straße überschritten. Die Folge: Staus an den Kreuzungen. Die Enge der Straße gefährdet insbesondere Radfahrer, auch Fußgängerüberwege gibt es nur wenige.

Mittlerweile haben sich über 1.000 Befürworter die Petition unterstützt, die sich neben der Einführung einer Tempo-30-Zone auch für einen Fahrradschutzstreifen auf dem Zabel-Krüger-Damm, mehr Fußgängerampeln oder Zebra-Streifen, regelmäßige Geschwindig-



Fahrraddemo auf dem Zabel-Krüger-Damm im Sommer

Foto: IZKD

keits- und Lärmkontrollen, sowie ein zukunftsweises Verkehrskonzept für die Ost-West-Verbindung in Waidmannslust und Lübars einsetzt.

In einem offenen Brief zeigte sich die Initiative ZKD jetzt enttäuscht über die Vorgehensweise des Bezirksamtes und reichte eine Vorlage zur Kenntnisnahme

bei der Bezirksverordnetenversammlung ein. Darin wird das Bezirksamt aufgefordert, „sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass aufgrund des hohen Ver-

kehrsaufkommens und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit eine sichere Überquerungsmöglichkeit auf dem Zabel-Krüger-Damm bei der Einmündung von Alt-Lübars eingerichtet wird.“

Die Gründer der Initiative ZKD Tobias Büchner und Dr. Matthias Eigenbrodt brachten ihre Verärgerung und Sorge offen zum Ausdruck. „Gerade in Alt-Lübars an der Eisdiele sollte es doch Kindern, Familien und Senioren möglich sein, die Straße sicher zu überqueren. Allein der Lkw-Verkehr hat am Zabel-Krüger-Damm um 120 Prozent zugenommen. Die Zahl der Fußgängerüberwege um 0 Prozent. Auch der versprochene Fußgängerüberweg Höhe Titiseerstraße lässt seit zwei Jahren auf sich warten. Peinlich, Frau Schultze-Berndt und Herr Balzer. Wer will, findet Wege, wer nicht will, findet Gründe.“ **red**

Dialog Displays gefordert

Reinickendorf – Die FDP-Fraktion fordert, in der Klemkestraße ein so genanntes Dialog-Display in beide Fahrtrichtungen aufzustellen, damit Autofahrerinnen und Autofahrer die 30er-Zone zwischen Büchsenweg und Emmentaler Straße einhalten. „Leider wird dieser kurze Abschnitt zu oft zum Beschleunigen der Fahrzeuge genutzt, und es wird nicht nur laut sondern auch gefährlich für die Fußgänger, die Straße zu überqueren“, erklärt David Jahn, verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion in der BVV-Reinickendorf.

Kiezumfrage gestartet

Wie sieht es aus um den Schäfersee?

Reinickendorf – Wie ist es bestellt mit der Sicherheit auf den Straßen, der Müllbeseitigung oder Straßen- und Parkbeleuchtung in Reinickendorf-Ost? Dazu hat der CDU-Ortsverband Am Schäfersee eine Bürgerumfrage gestartet und an mehrere tausend Haushalte verteilt. Die Fragen können auch online beantwortet werden. Weitere Informationen sind auf der Homepage der CDU am Schäfersee oder per Mail unter umfrage2020@cdu-reinickendorf.de erhältlich. „Wir wollen mit der Umfrage gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern für einen

sauberen, sicheren und lebenswerten Kiez sorgen“, so Burkard Dregger, Vorsitzender der CDU Am Schäfersee. Die Ergebnisse werden im Herbst 2020 veröffentlicht.



Auch der Schäfersee ist Ziel einer Umfrage. Foto: bek

Das Netzwerk Märkisches Viertel e.V. trauert um

Irina Wotschke

Am 1. Juni 2020 verstarb unser langjähriges Mitglied und Ehrenmitglied Irina Wotschke. Mit Betroffenheit haben wir ihren plötzlichen Tod zur Kenntnis genommen. Seit der Gründung des Netzwerks im Jahr 2003 war Irina Wotschke immer aktiv an der Entwicklung des Netzwerks Märkisches Viertel beteiligt. Sie hat die Arbeit unseres Vereins auf vielfältige Weise unterstützt und gefördert. Mit ihr verlieren wir eine engagierte Mitstreiterin und überzeugte Netzwerkerin! Irina Wotschke war in den vielen Jahren ihres ehrenamtlichen Wirkens eine große Bereicherung für uns: interessiert, streitbar, mutig und beharrlich. Trotz ihres herausfordernden Arbeitslebens hat sie dem Netzwerk Märkisches Viertel und vielen anderen Initiativen in Reinickendorf und Berlinweit konsequent ihr ehrenamtliches Engagement zur Verfügung gestellt. Auch in ihrer leider nur sehr kurzen nachberuflichen Phase blieb sie uns wohlwollend verbunden und hat unermüdlich ihren Teil dazu beigetragen Älteren, chronisch Kranken, Pflegebedürftigen und deren Angehörigen zu einem angemessenen Stellenwert in der Gesellschaft zu verhelfen. Wir werden Irina Wotschke in dankbarer Erinnerung behalten!

NETZWERK
MÄRKISCHES VIERTEL e.V.

CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr



UNSERE INITIATIVEN ZUR BVV IM AUGUST

Freie
Demokraten
FDP

- **Bildung:** Schüler und Schülerinnen **jetzt** bedarfsgerecht mit Tablets ausstatten
- **Verkehr:** Grüner Pfeil für Radfahrer/innen
- **Mobilität:** Regenpfützen in der Klemkestrasse nach Starkregen entfernen

Mehr zu unseren Initiativen finden sie auf:

WWW.FDP-FRAKTION-REINICKENDORF.DE

OFFEN · LIBERAL · EMPATHISCH · LÖSUNGSORIENTIERT

info@fdp-fraktion-reinickendorf.de · Tel. 030 90294 - 2054 · Eichhornsdamm 215, Raum 13, 13437 Berlin

Mehr Mietwohnungen bauen

SPD: „Wo ein politischer Wille ist, ist auch ein Weg“



Foto: Olaf Tausch - CC BY 3.0

Auch in Reinickendorf mangelt es an bezahlbarem Wohnraum.

Bezirk – In Berlin ist es schwierig, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Das gilt auch für Reinickendorf. Neue Mietwohnungen werden gebraucht. Bis 2026 sollen von landeseigenen Unternehmen etwas mehr als 60.000 Wohnungen in Berlin entstehen, davon 2000 für die Bezirke Reinickendorf und Steglitz-Zehlendorf.

Jörg Stroedter, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus kritisiert

die Pläne: „Daran kann man erkennen, dass in diesen CDU-geführten Bezirken kein Interesse an dem Neubau von Mietwohnungen und schon gar nicht am sozialen Wohnungsbau besteht! Auf Landesebene wirft die CDU der Regierung vor, dass zu wenig gebaut wird, aber in ihren Bezirken verhindert sie eben das. Luxus-Wohnungen dagegen dürfen gern entstehen, denn an dieser Klientel hat die CDU durchaus Interesse. Diese Politik der CDU ist

vollkommen unglaublich [...] Ich hoffe, dass es zügig zu einer neuen Kooperationsvereinbarung zwischen Senat und landeseigenen Wohnungsbauunternehmen (LWU) kommt.“

Stroedter erwartet von dem Bezirksamt Reinickendorf, dass eine rasche Umsetzung und eine deutliche Erhöhung der Anzahl von bezahlbaren Mietwohnungen und sozialem Wohnungsbau erfolge. Parteikollege Marco Käber, Fraktionsvorsitzender der SPD in Reinickendorf teilt die Auffassung „In Reinickendorf entstehen kaum geförderte Wohnungen, obwohl es einen dringenden Bedarf dafür gibt. Offensichtlich befürchtet die CDU, dass sich damit die Wählerstruktur in Reinickendorf zu ihren Ungunsten verändert.“

Natürlich gebe es bei Bauvorhaben lange Planungsprozesse und auch Verzögerungen, aber wenn sich das Bezirksamt für den Neubau von Mietwohnungen und geförderten Wohnungen einsetzen würde, sähen die Zahlen anders aus. „Wo ein politischer Wille ist, ist auch ein Weg“, so Käber. **red**

Bitte kein Konfetti!

Wann kommt das Verbotsschild?

Bezirk – Frischvermahlte mit Rosenblättern oder Konfetti zu überschütten, ist ein beliebter Brauch. Letztgenanntes Wurfmaterial sorgt im Bezirk aber schon seit Längerem für Ärger. Daher hatte die Bezirksverordnetenversammlung einstimmig einem FDP-Antrag zugestimmt. Danach soll ein Hinweisschild im Altbau des Rathauses aufgestellt werden, das den Heiratslustigen und deren Gästen untersagt, umweltschädliches Metall- oder Plastikkonfetti bei Hochzeiten zu werfen. Vom Verbotsschild ist noch nichts zu sehen, wohl aber vom Konfetti. Laut Aussage des für das Verbot zuständigen Bezirksstadtrat

Sebastian Maack sei der Aufsteller zwar beschafft worden und stehe seit Ende März zur Verfügung. Allerdings werde er aktuell dazu genutzt, um auf die Corona-Einschränkungen hinzuweisen.

Die FDP ist sauer. „Es ist nicht einzusehen, warum der Stadtrat Maack nicht willens ist, hier ein Verbotsschild aufzustellen“, so FDP-Fraktionsvorsitzende Mieke Senftleben. „Klar ist, dass nur wenige Angehörige auf dem Standesamt selbst zugelassen sind. Es muss jedoch möglich sein, ein weiteres Schild aufzutreiben, um die Hochzeitsgäste auf das Verbot von Metallkonfetti hinzuweisen.“ **red**



Sag „Ja!“ – aber bitte ohne Schnipsel.

Foto: SPD

Erfolgreiches „MittendrIn“-Projekt

Arbeitsphase in Frohnau zur Verschönerung des Zentrums kann beginnen – offene Diskussionen starten

Frohnau – Die Arbeitsgemeinschaft der Frohnauer Initiativen und Organisationen (ArGe Frohnau) war bei der Juryentscheidung des Wettbewerbs „MittendrIn Berlin“ im Februar erfolgreich und wurde einer der drei Sieger. Der Senat finanziert den Preisträgern bis Ende 2020 die Unterstützung durch ein Planungsbüro, das Konzepte, Öffentlichkeitsbeteiligung und Umsetzung der



Das Zentrum von Frohnau

Foto: Fridolin/wikimedia

Pläne professionell begleitet. Nach Verzögerungen durch die Corona-Pandemie wurde das Auswahlverfahren der

mittlerweile abgeschlossen und das Planungsbüro „Jahn, Mack und Partner“ für Frohnau ausgewählt werden.

Die ArGe selbst war in der Zwischenzeit auch weiter aktiv. Zusammen mit den Planern soll das Programm in der verkürzten Zeit bis zum Jahresende umgesetzt werden. Diskussionsschwerpunkte sind dabei unter anderem die Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Erreichbarkeit und Nahversorgung in der Frohnauer Mitte.

Eine öffentliche Veranstaltung, bei der der aktu-

elle Sachstand präsentiert werden soll, ist für den 27. August im Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, geplant. Voraussichtlich für September 2020 ist eine öffentliche Aktion auf der Frohnauer Brücke angedacht, um die Diskussion über zukünftige Verkehrskonzepte anzuschließen. Weitere Informationen zur Arbeitsgemeinschaft und dem Wettbewerb gibt es unter www.frohnau.one **red**



Gültig bis 31.08.2020

Hohefeldstr.



13467 Berlin,
Hohefeldstr. 19a

Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten: Mo - Sa 7 - 22 Uhr

P

KOSTENLOS
PARKEN

Dienstags gehts um die Wurst

20%

Rabatt

auf ALLE Artikel
an unserer
Wurstbedientheke*

* inklusive Frischpack-Wurst

Mittwochs



4€

Gutschein

Bei einem Einkaufswert in
Höhe von 44 Euro erhalten
Sie einen Einkaufsgutschein
im Wert von 4 Euro für
Ihren nächsten Einkauf*

* gilt nicht beim Kauf von Gutscheinen,
Zeitungen, Büchern oder Tabakwaren

Donnerstags



1,99

Eiskaffee
oder Eisschoko
Becher

Herausgegeben durch die EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden.

Lifestyle für die Region

Top Magazin Berlin
das auflagenstarke, regionale
Gesellschafts- u. Businessmagazin
in der Hauptstadt

- top** Seit mehr als 30 Jahren erfolgreich
auf dem Berliner Markt
- top** Hochqualitative
Aufmachung und Inhalte
- top** Dreimonatige Werbewirkung
- top** Exklusive Kundenveranstaltungen
- top** Attraktive Online-Präsenz

Ihr Leseexemplar finden Sie in ausgewählten
Restaurants und im exklusiven Einzelhandel

Erfolgreicher
werben!

**Jetzt Mediadaten
anfordern!**

Tel.: 030 / 23 59 95 171
anzeigen@tmm.de

top DAS HAUPTSTADT-MAGAZIN
magazin
BERLIN



www.top-magazin-berlin.de



Auf dem Dach des Thomas-Mann-Gymnasiums wird eine Solaranlage installiert

Foto: Berliner Stadtwerke

Volle Sonnenkraft voraus!

Berliner Stadtwerke und Bezirk installieren Schul-Solaranlagen

Bezirk – Drei Schulen im Bezirk sollen künftig Strom auf ihrem Dach erzeugen. Das erste sogenannte Bezirkspaket der Berliner Stadtwerke mit Reinickendorf umfasst drei Solaranlagen.

Die größte der drei Anlagen bekommt mit einer Leistung von 124 kW das Thomas-Mann-Gymnasium an der Königshorster Straße. Jeweils 45 kW Leistung werden auf die Dächer der Grundschule im Fließtal an der Hermsdorfer Seebadstraße sowie der Märkischen Grundschule am Dannenwalder Weg installiert. Zur Einordnung: Mit einer Anlage der Nennleistung 1 kW (beziehungsweise mit einer 1-kWP-Anlage) können etwa 900 bis 1100 Kilowattstunden (kWh) elektrischen Strom pro Jahr (kWh/a) erzeugt werden.

Alle drei Anlagen vermeiden pro Jahr mit der Produktion von mehr als 182.000 Kilowattstunden den Ausstoß von rund 86 Tonnen CO₂. Die Märkische Grundschule soll auf diese Weise zirka 35 Prozent ihres Energiebedarfs decken können. Die größte Anlage – die auf dem Thomas-Mann-Gymnasium – soll mit 98 Prozent auch die höchste Eigenverbrauchsquote erreichen.

Die Berliner Stadtwerke installieren, warten und unterhalten die Anlagen, die so bemessen werden, dass die maximale Menge des erzeugten Stroms auch in dem Gebäude verbraucht wird. Das Bezirksamt verpachtet die Dächer für einen symbolischen Betrag und pachtet im Gegenzug die Solaranlage. Durch den eingesparten

Netzstrom kosten die Anlagen den Bezirken kein zusätzliches Geld. Die zuständige Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) freut sich. „Wir haben das Angebot der Berliner Stadtwerke sehr genau geprüft und sind uns jetzt sicher, sowohl in wirtschaftlichem Interesse als auch im Sinne des Klimaschutzes eine gute, nachhaltige Entscheidung getroffen zu haben. Über ein weiteres solches Solarpaket sprechen wir gerade.“

Mit sechs Berliner Bezirken haben die Berliner Stadtwerke bisher diese Art Solar-Pakete abgeschlossen, neben dem Bezirk Reinickendorf auch mit den Bezirken Marzahn-Hellersdorf, Tempelhof-Schöneberg, Lichtenberg, Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg. **red**

Auf Holz gesetzt

Bauen mit nachwachsendem Rohstoff

Hermsdorf/Oberkrämer – Westlich von Heiligensee in Nachbarschaft zu Hennigsdorf liegt Bötzwow, der größte Ortsteil der Gemeinde Oberkrämer. Bis zum Sommer 2021 entstehen dort an der Bahnstraße 54 Eigentumswohnungen in sechs Stadtvillen. Seit Mai rollen dort die Bagger. Projektleiterin für die in Bayern ansässige Baufirma ist die Hermsdorfer Immobilienfachfrau Regina Burchardt.

„Zum Glück Bötzwow“ heißt das das Projekt, welches sie begleitet. Glückspilz, Glückstern und Glückskäfer lauten die Namen der Wohneinheiten. Das Besondere an den Bauten: Sie sind aus Holz. Im Vordergrund steht die Nachhaltigkeit. Die energieeffiziente und klimafreundliche Holz-Fertigbauweise wird immer beliebter. Das gestiegene Interesse am Holzbau schlägt sich auch in den Zahlen nieder: Der Umsatz der Betriebe wuchs 2019 gegenüber dem Vorjahr um 7 Prozent, die Zahl der Beschäftigten ist von rund 68.000 auf rund 70.000

gestiegen und die Holzbaquote ist sowohl im Wohnbau (Neubau) als auch im Nichtwohnbau (Neubau) weiter gewachsen. Mehr zu diesem Projekt in Bötzwow findet sich im Netz unter <https://zum-glueck-boetzow.de> **red**



Foto: Laube/ZDB

Häuser aus Holz sind nicht nur schön, sondern auch klimafreundlich und nachhaltig.

Test am Flughafen

Kostenlos und freiwillig

Tegel – Flugreisende, die aus Corona-Risikogebieten wie der Türkei oder den USA sowie aus den europäischen Urlaubszielen wie Spanien, Griechenland, Italien und Kroatien nach Berlin zurückkehren, sollen sich nach ihrer Ankunft im Terminal des Flughafens Tegel auf

COVID-19 kostenlos testen lassen können. Ein entsprechendes Konzept und seine Umsetzung bereiten Experten der Charité in Zusammenarbeit mit der Flughafengesellschaft im Auftrag des Senats vor. Mit den Testungen soll möglichst bald begonnen werden.

Sie haben Wünsche an die Lokalpolitik? „Wir setzen uns für Sie ein!“



BEZIRKSVERBAND
REINICKENDORF



Ihr wichtigstes Thema 2020!

+++ Wohnungsmangel, Vermüllung, Problemkiese, Grünpflege, +++ marode Straßen, fehlende Infrastruktur...

Jetzt sind Sie gefragt! - In welchem Bereich der bezirklichen Politik wünschen Sie sich noch mehr Engagement?

Mit Ihrer Unterstützung können wir uns effektiver für Reinickendorf einsetzen!



Teilen Sie uns Ihr wichtigstes Thema des Jahres mit: thema2020@afd-reinickendorf.de



Genießt GWSW Folge 126

MISS WEDDING UNDERCOVER

in einer Short-Version plus
Special Guest Live & Open Air

+ **DJ Frankie B** (Showagenten)

+ **Lukas Meister**
der erfolgreiche Sänger spielt
für Euch ein Aftershow-Konzert

+ **Ganzer Tag im Strandbad**
Nutzung im Ticketpreis enthalten

Tickets online unter
PRIMETIMETHEATER.DE/TICKETS

UNSERE ZUSATZ-TERMINE

Freitag 07.08.20

Samstag 08.08.20

Sonntag 09.08.20

Freitag 14.08.20

Samstag 15.08.20

Sonntag 16.08.20

Freitag 28.08.20

Samstag 29.08.20

Sonntag 30.08.20



Beginn Vorprogramm:

Fr./Sa. 19.00 Uhr, So. 16.00 Uhr

Beginn Vorstellung

Fr./Sa. 20.15 Uhr, So. 17.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Strandbad Plötzensee

Nordufer 26 • 13351 Berlin

„Frohnauer Elegien“

Werkschau des Künstlers Siegfried Utzig im Centre Bagatelle

Frohnau – So langsam kommt auch der Kunstbetrieb im Bezirk aus dem Corona-Schlaf. Am 13. August findet die Vernissage der Ausstellung „Aus Licht geboren – Fotografien aus zwei Jahrzehnten“ des Frohnauer Künstlers Siegfried Utzig statt. Seit er 17 Jahre alt ist, ist Fotografieren seine Leidenschaft. „Mein Vater hat schon fotografiert“, erzählt er auf Nachfrage.

Seit 20 Jahren stellt er in Einzel- und Gruppenausstellungen aus. Für seine Werkschau hat er Fotografien zu vier Themen ausgewählt und darauf geachtet, dass diese noch nicht ausgestellt waren. Bei seinen Werken handelt es sich um Bromöldrucke oder Kallitypien, beides alte Techniken. „Die Technik dient mir als Medium, aber sonst ist sie nicht wichtig“, erläutert Siegfried Utzig.

Was allen Bildern gemeinsam ist – seien es burgundische Klöster, Stilleben, Landschaften in Island oder Spiegelungen von Bäumen im Wasser – sind die Farben. Sehr behutsam sind sie eingesetzt oder bewusst weggelassen. Viel Bräunlich und Gräulich, hie und da etwas zarte Farbe bei den Tulpen. Menschen fotografiert der Künstler nicht.

Früher hat Siegfried Utzig auch im Urlaub fotografiert, etwas zum Unbill seiner Familie. Später hat er sich ein Thema überlegt und ist be-



Siegfried Utzig

Foto: mfk

wusst zum Fotografieren losgezogen. Das Ausstellungsthema „Architektur der Stille“ zeigt auch Berliner Bibliotheken.

Um sie vor der Öffnungszeit, also bevor sie mit Men-

schen bevölkert sind, besuchen zu können, hat er Genehmigungen einholen müssen. Seine Reihe „Frohnauer Elegien“ besteht aus Bildern der zahlreichen Frohnauer Regenwasserbecken, in denen sich Bäume spiegeln. Der Künstler hat diese Spiegelungen anschließend wieder auf den Kopf gestellt.

Was ist für Fotografen anders geworden, seit wir digital fotografieren? Für Utzig nicht sehr viel, außer dass auch er nun mit mehr Fotos nach Hause kommt. Ihm ist jedoch bewusst geworden, dass „alles schon fotografiert ist auf der Welt“. Er ist dadurch befreit davon, auch noch hinzureisen und fotografiert heute oft in seiner Umgebung. Auf seiner Joggingstrecke hat er im Auge, wie sich die Landschaft verändert. „Ich ziehe dann los, wenn alles ideal ist“. Hat man als Künstler auch eine Absicht, will man etwas vermitteln? Erst durch den Betrachter wird ein Bild zu einem Objekt, ist Utzig überzeugt. „Wenn ein Bild länger als drei Sekunden betrachtet wird, ist das gut für mich.“

Ob es ein persönliches Corona-Projekt gab, will die Reporterin wissen. Er eilt in den Keller und bringt einen Stapel Stilleben in den Garten. Ölkännchen und Blechdosen sind darauf inszeniert. „Ich hatte endlich einmal Zeit, die Gefäße aus Vaters Werkstatt zu fotografieren.“ **mfk**

Prime Time goes Plötze

Aktion KulturAllianzen unterstützt PTT

Wedding/Bezirk – Das Prime Time Theater geht Richtung Plötze. Um der Pandemie ein Schnippchen zu schlagen, spielen Mitglieder des Ensembles auf einer eigens dafür angefertigten Bühne vor der Kulisse des Freibads Plötzensee. Unterstützt wird das Projekt „Prime Time goes Freibad“ durch die „Aktion KulturAllianzen“ der Allianz Kulturstiftung und den Allianz Generalvertreter Hans-Jörg Wobschall.

Die „Aktion ‚KulturAllianzen‘ ist eine der zahlreichen Initiativen der im Jahr 2000 gegründeten Allianz Kulturstiftung. Die regional und lokal verankerten Projekte setzen sich unter dem Leitmotiv „Kultur baut Brücken“ zum Ziel, Kunst- und Kulturprojekte zu unterstützen, an denen vor allem Jugendliche

beteiligt sind. Bei der Umsetzung der Projekte übernehmen die Allianz-Vertreter eine Schlüsselrolle. Durch ihr Engagement tragen sie gemeinsam mit ihren Partnern vor Ort dazu bei, das kulturelle Leben in ihrer unmittelbaren Region zu bereichern und somit den Kontakt zwischen Wirtschaft und Kultur zu stärken.



Hans Jörg Wobschall (l.) übergibt Theaterleiter Oliver Tautorat den Scheck. Foto: privat

Schwimmen lernen

Berlin/Bezirk – Für Nichtschwimmer ist 2020 kein gutes Jahr. Durch Corona ist bei den Drittklässlern der Schwimmunterricht ausgefallen. Die Sportjugend Berlin bietet daher in der letzten Ferienwoche vom 3. bis 7. August Schwimmkurse für Kinder an, die noch kein Bronze haben und nach den Sommerferien in der 4., 5., 6, oder 7. Klasse sind. Die Intensivkurse sind kostenlos. In Reinickendorf sind im Stadtbad Märkisches Viertel noch Plätze frei, durchgeführt werden die Kurse von den Berliner Wasserratten. Anmeldung: www.schwimmkurse-sportjugend.de. Reinickendorf gehörte in den letzten Jahren zu den Bezirken mit den meisten Nichtschwimmern nach dem Schulschwimmen in der 3. Klasse.

Fantastisches Buchkonzert

Frohnau – Zu einem musikalischen Bilderbogen auf Grundlage des Bilderbuches „Die Lichter von Paris – Emile auf der Weltausstellung“ von Thilo Krapp und dessen gerade entstandener Graphic Novel „20.000 Meilen unter dem Meer“ lädt die Evangelische Kirche Frohnau am Samstag, 8. August, und Sonntag, 9. August, jeweils um 18 Uhr in den Gemeindesaal der Johanneskirche ein.

Während Autor Krapp aus seinem Buch liest und seine Bilder auf der Leinwand zu sehen sind, improvisiert Kantor Jörg Walter auf einem historischen Harmonium die passende Programmmusik.

Im zweiten Teil gibt Krapp Einblicke in seine Arbeitsweise und die Entstehung des Bilderbuches „Die Lichter von Paris – Emile auf der Weltausstellung“. Nach der Veranstaltung gibt es bei einem Erfrischungsgetränk Näheres über das Harmonium zu erfahren – und Besucher haben die Möglichkeit, sich Ausgaben der Bücher von Thilo Krapp signieren zu lassen. **red**

Bild des Monats

Kunst zum Ausleihen für jedermann



Aquarell von Paul Grunwaldt „Ziegen und Dünen“

Foto: Graphothek

Märkisches Viertel – Die Kunsthistorikerin Ricarda Vinzing leitet seit 2016 die Graphothek. Gemeinsam mit ihr stellt die RAZ in regelmäßigem Abstand ein „Bild des Monats“ vor – in dieser Ausgabe das Aquarell von Paul Grunwaldt „Ziegen und Dünen“. Das Bild entstammt der frühen künstlerischen Phase des Malers Paul Grunwaldt (1891-1962), der ab dem Jahr 1931 in Reinickendorf lebte. Unverkennbar ist der Einfluss des Kubismus, der nach dem Ende des 1. Weltkrieges ins Deutsche Reich überschwappte. In Grunwaldts

Werk finden sich ebenfalls Einflüsse aus Expressionismus und Neuer Sachlichkeit. Dies wurde maßgeblich durch seinen Eintritt in die Novembergruppe begünstigt, eine Berliner Künstlervereinigung, der ab 1918 eine Vielzahl bedeutender Künstler, Musiker und Architekten unterschiedlichster Stilrichtungen angehörten.

Graphothek Berlin – Kunst zum Ausleihen, Königshorster Straße 6, im Internet: www.graphothek-berlin.de

Prime Time spielt draußen

... und sagt Danke mit einer Charity Show

Wedding – Das Weddinger Volkstheater kann derzeit die Theaterräume auf Grund der aktuellen Bestimmungen noch nicht öffnen. Deshalb nutzen die Theatermacher den Berliner Sommer und verlegen ihre Theatersitcom „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ einfach nach draußen. Das Freibad Plötzensee kooperiert im August erneut mit dem Prime Time Theater und bietet an den Wochenenden luftige Theaterabende an. Eine besondere Veranstaltung ist für den 27. August geplant. Nach dem Motto: „Ihr arbeitet für uns, wir spielen für Euch!“ spielt das Ensemble eine Charity-Vorstellung der Show „Miss Wedding Undercover“ für alle, die während der Pandemie besonderen Einsatz gezeigt haben und weiterhin zeigen.

Für das Openair-Event im Weddinger Strandbad können sich folgende Berufsgruppen für eine Freikarte (plus eine Begleitung) bewerben: Krankenpfleger und -schwestern, Ärzte, Bus- und Bahnfahrer, Erzieher, Polizisten und Feuerwehrmänner. Einen Abend lang soll es ums Dankesagen gehen. Und das

Volkstheater hofft, die Helfer einen Abend lang gut zu unterhalten und dadurch etwas zurück geben zu können.

Im Vorprogramm wird DJ frankie b. für Stimmung sorgen, und dann startet die Comedyshow als Special Version. Anschließend gibt Musiker Lukas Meister ein Aftershow-Konzert und rundet damit den Abend ab. Hier kann man sich bis 21. August für die Charity-Show bewerben: presse@primetimetheater.de – und einen Tätigkeitsnachweis oder ähnliches in Kopie beifügen.

Weitere reguläre Termine für die Open-Air Theaterabende: 7., 8. August, 20 Uhr; 9. August, 17.15 Uhr; 14., 15. August, 20 Uhr; 16. August, 17.15 Uhr; 28., 29. August, 20 Uhr sowie 30. August, 17.15 Uhr. Wo? Strandbad Plötzensee, Nordufer 26. **red**



Foto: PTT

„Miss Wedding Undercover“

Mehrwertsteuer gesenkt!
Preise gesenkt!
Garantiert günstiger!

122 Jahre

DOMEYER

EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz
... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2020 • 122 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!

122 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

62 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

Versprochen!

Cornelia und Matthias DOMEYER

Kompetenz seit 122 Jahren! 1898 - 2020

DOMEYER

EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos
in unserem Parkhaus

Der Ball rollt bald wieder

Nordpokal wird im August ausgetragen

Bezirk – Normalerweise ist die Zeit vor dem eigentlichen Saisonbeginn im Fußball den diversen Bezirkspokalen vorbehalten. Der Exerpokal in Prenzlauer Berg etwa, der Spandauer und der Neuköllner Bezirkspokal. In diesem Jahr aber hat Corona den Traditionsveranstaltungen ein Stoppschild gesetzt. Anders in Reinickendorf: Hier soll der Nordpokal im August gespielt werden. Acht Vereine haben ihre Zusage zur Turnierteilnahme gegeben. In Gruppe A auf dem Platz des SC Borsigwalde also treffen der Nordberliner SC, VfB Hermsdorf, SC Borsigwalde und Frohnauer SC aufeinander, in Gruppe B kämpfen auf der Anlage an der Schluchseestraße in Lübars der Gastgeber 1. FC Lübars, die Fuchse, Concordia Wittenau und Normannia 08 um den Einzug ins Halbfinale.

Die Gruppenspiele gehen wieder über die Dauer eines normalen Fußballspiels, als 2x45 Minuten. Die Halbfinals und das Spiel um Platz drei werden über 1x45 Minuten, das Finale über 2x30 Minuten

ausgetragen. Los geht es am Montag, 10. August, mit dem Auftaktspiel in der Gruppe A zwischen dem Nordberliner SC und dem VfB Hermsdorf, anschließend um 20 Uhr trifft der SC Borsigwalde auf den VfB Hermsdorf. Die weiteren Spieltage in Borsigwalde sind am Mittwoch, 12. August, und Samstag, 15. August. Den Auftakt in der Gruppe B bestreiten am Dienstag, 11. August, Lübars und die Fuchse (18 Uhr), danach fordert Concordia den MSV Normannia (20 Uhr). Weitere Spieltage sind am 13. und 15. August.

Jeweils die ersten beiden jeder Gruppe erreichen die Finalrunde am 22. August auf der Anlage des SC Borsigwalde. Die Halbfinals beginnen um 10 und 11 Uhr, das Spiel um Platz drei um 12 Uhr. Das Endspiel der beiden Halbfinalsieger wird um 13 Uhr angepfiffen. Gesucht wird der Nachfolger des Frohnauer SC, der sich den Nordpokal im Vorjahr mit einem Sieg im Endspiel über die Fuchse gesichert hatte.



Vor einem Jahr überreichte Stadtrat Tobias Dollase den Siegerpokal an FSC-Kapitän Marcel Miesner

Foto: bek



Wittenauer SC Concordia 1910

Schnuppertraining für alle Kinder ab Jahrgang 2010, immer mittwochs 17.00-18.30 Uhr, auch in den Ferien.

Wir suchen außerdem einen E-Jugend Trainer.

Kontaktdaten: Jugendleitung@concordia-wittenau.de oder direkt 0172 3818387

Top-Ruderer im Warteraum

Verschiebung von Olympia betrifft auch zwei Tegeler Athleten



Olaf Roggensack im Deutschland-Achter Foto: Deutschlandachter.de/Detlev Seyb

Tegel – Schon am 24. März beschloss das Internationale Olympische Komitee (IOC), aufgrund der Corona-Pandemie die Olympischen Spiele in Tokio auf 2021 zu verschieben. Zu den Betroffenen zählen auch die Ruderer Alyssa Meyer und Olaf Roggensack vom RC Tegel 1886.

Die Frauen-Nationalmannschaft musste Anfang März das letzte Vorbereitungstraininglager auf die olympische Saison in Spanien abbrechen. Einfach fiel die plötzliche Umstellung auf das Heimtraining ohne Teamkolleginnen nicht. „Nach mehreren Wochen Training ganz allein fiel es mir oft schwer, mich für die harten Trainingseinheiten auf dem Ergometer zu motivieren. Aber mein Team sowie das Ziel der Teilnahme an meinen ersten Olympischen Spielen gibt mir Motivation“, berichtet Alyssa.

Inzwischen hat der Frauen-Achter den Ruder-Stützpunkt in Potsdam zur freien Verfügung. „Morgens um 7 Uhr kann man super rudern, wir haben den Kraftraum, wir laufen und fahren viel Fahrrad. Man kann hier super trainieren“, so Alyssa.

Für die direkte Qualifikation für die Olympischen Spiele in Tokio hat es für den deutschen Frauen-Achter bisher nicht gereicht. Im Mai 2021 in Luzern hat die Mannschaft noch eine Chance, sich nachzuqualifizieren. Die Verschiebung von Olympia bedeutet also vor allem eines:

Glück im Unglück, oder eine neue Chance. „Durch konzentriertes und fokussiertes Arbeiten mit unserem neuen Coach können wir noch so viel erreichen“, so Alyssa.

Ende des Jahres, nach der einzigen geplanten Regatta in 2020, der Europameisterschaft in Polen im Oktober, wird die Frauen-Riemenmannschaft den nächsten Trainingslagerblock beginnen: Vier Trainingslager in Spanien und Portugal stehen an. „Das bedeutet, wir sind den ganzen Winter unterwegs. Daher genießen wir jetzt die Zeit zu Hause.“

Sollten die Olympischen Spiele in Tokio auch 2021 abgesagt werden, könnte das jedoch für einige Sportler das Ende ihres lang gehegten Traumes bedeuten. Alyssa würde ihren Fokus dann definitiv zunächst auf ihre



Alyssa Meyer

Ausbildung bei der Bundespolizei legen. „Aber ich hoffe, dass die Olympischen Spiele nächstes Jahr in Tokio stattfinden, und dass wir Teil dieser Spiele sein können.“

Ganz ähnlich geht es Olaf Roggensack. Auch er befindet sich in der Ausbildung der Spitzensportförderungsgruppe der Bundespolizei. Daher ist die Verschiebung von Olympia nicht existenzbedrohend. Und Olaf ist erst 23. Für ihn steht fest: „Nach Olympia 2021 werde ich auch weiter rudern. Ich werde meine Ausbildung bei der Bundespolizei beenden und alles für mein Ziel Olympia 2024 tun.“

Im Januar dieses Jahres schaffte Olaf den Sprung in den Deutschland-Achter. „Aber nur weil man jetzt im Team war, bedeutet es nicht automatisch, dass man im nächsten Jahr auch wieder dabei ist. Auch durch meine Verletzung muss ich mich nun wieder empfehlen, um dann im nächsten Jahr hoffentlich wieder den Sprung in den Achter zu schaffen.“

Als im Zuge der Lockerungen das Rudern zumindest für Kaderathleten wieder möglich war, erlitt Olaf einen Fahrradunfall und musste an der Schulter operiert werden. „Die letzten Wochen bin ich deshalb nur noch drinnen Wattbike gefahren, um mich fit zu halten.“ Kraft und Energie für ein weiteres Jahr Vorbereitung auf die Spiele scheint Olaf aufzubringen: „Ich bin jung und mein Leben ist zurzeit vollkommen auf den Rudersport ausgerichtet. Durch die Unterstützung der Bundespolizei und der Sporthilfe bin ich finanziell abgesichert und kann mich voll auf mein Training fokussieren.“

Wie Alyssa genießt Olaf die Zeit im Kreis seiner Familie: „Eigentlich wären wir von März bis August quasi durchgängig unterwegs gewesen. Meine Freundin und meine Familie hätte ich in dieser Zeit nur sehr wenig gesehen. So brachte die Krise auch schöne Sachen mit sich.“ **red**

ARI for cars

AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten

- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52

E-Mail: werkstatt@autorep-thomas.de

Tennis in Hermsdorf und Tegel

Reinickendorf Open findet im August auf zwei Anlagen statt

Bezirk – Der Hermsdorfer SC und Grün-Weiß-Grün Tegel laden zu den Reinickendorf Open, dem größten Leistungsklassen-Turnier des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg (TVBB) in diesem Jahr. Den Auftakt machen am Freitag, 14. August, die Herren 30 auf der Anlage von GWG Tegel an der Gabrielenstraße, die weiteren Turniere in allen anderen Altersklassen starten einen Tag später auf den Plätzen des Hermsdorfer SC an der Boumannstraße. „Sämtliche Hygienevorschriften werden von uns eingehalten“, sagt das HSC-Vorstandsmitglied Reinhard Kohlmetz, der das Turnier mit weiteren Mitstreitern organisiert.

Das Feld kann sich sehen lassen, insgesamt gehen rund



Die idyllische Anlage des HSC an der Boumannstraße

Foto: bek

200 Aktive auf die Courts. Ranglistenspieler sind auch dabei, einer kommt sogar aus Regensburg nach Hermsdorf. Zuschauer sind ausdrücklich erlaubt und auch erwünscht. Auf sie warten mehrere Stände, Livemusik und ein großes Büffet. Für die Spielerinnen und Spieler gibt es

eine Tombola mit einer Wochenendreise für zwei Personen als Hauptpreis. Die Reinickendorf Open enden am 22. August mit den Siegerehrungen, der 23. August wäre noch als Ausweichtermin für eventuell wegen schlechten Wetters ausgefallene Begegnungen vorgesehen. **bek**

Laufen für den guten Zweck

SC Tegeler Forst spendete für die Caritas Sozialstation



Scheckübergabe: (v.l.) Paul Murcha (SCTF), Felix Fasel (SCTF), Birgit Geib (Caritas), Klaus Brill (SCTF) und Frank Wetzel (Caritas) Foto: SCTF

Bezirk – Der SC Tegeler Forst und die Läufer/innen der „Nord Berlin Runners“ verbinden Laufsport und soziales Engagement. Jeden Tag, jede Woche, jeden Monat

sammelt die „Strava Community“ Kilometer. Im Monat Juni kamen über 7.800 km zusammen. Das wurde vom SC Tegeler Forst mit einer kleinen Spende von 100 Euro

an die Caritas Sozialstation in Reinickendorf honoriert. Eine unerwartete Freude in diesen schwierigen Zeiten.

Und es geht – inklusive der finanziellen Unterstützung einer wohltätigen Organisation – weiter. „Ob Anfänger oder Laufprofi: Jedes Workout und jeder gelaufene Kilometer bringen uns dem Ziel näher. Ganz nebenbei tun wir dabei alle etwas für die eigene Gesundheit“, sagt Isabella Hochschild vom SCTF. Dazu muss man einfach und kostenlos der Strava-Community „Nord Berlin Runners“ beitreten und regelmäßig persönliches Ausdauertraining absolvieren. Weiteres dazu finden Interessierte auf der Homepage www.sctf.de. **red**

Zehn Euro als „Start-Schubser“

Verein „kein Abseits“ lädt zum siebten Mal zu Spendenläufen

Bezirk – Der Verein „kein Abseits“ e.V. lädt mit Verspätung zu seinen diesjährigen Spendenlauf-Wochen. Die siebte Auflage sollte ursprünglich im Mai stattfinden, wurde wegen der Corona-Pandemie aber verschoben. Der Verein braucht Läufer, und Spender, um mit dem Lauf richtig etwas bewegen zu können. Die Spenden werden wieder zur Wertschätzung der vielen Ehrenamtlichen genutzt sowie für die Ferienfreizeiten des Vereins. „Wir benötigen u.a. Spenden für Verpfle-

gung bei Veranstaltungen, Aufwandsentschädigungen und Aktivitätengelder für unsere Tandems sowie Gelder für unsere Herbstreise mit den Jugendlichen und unser Sommercamp“, sagt die Vereinssprecherin Verena Ehrenberg Shen. Das Spendenziel liegt bei 15.000 Euro.

So geht es: Läufer und Läuferinnen können online auf der Website kein-abseits.de ganz einfache Kampagnen als Einzelpersonen, Tandems oder Laufgruppe anlegen. Über diese Kampagne kön-

nen Spender und Spenderinnen verschiedene „Energieanstöße“ spenden, welche die Athleten dazu verpflichten, mindestens 30 Minuten in den Spendenlauf-Wochen aktiv zu sein. Voraussetzung zur Teilnahme als Läufer/in: eine Spende von mindestens 10 Euro, der so genannte „Start-Schubser“.

Spendern wird gern auch eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Auf der Website wird alles Weitere für das Corona-konforme und sportliche Event erläutert. **bek**

Testen Sie uns!
0152 - 58 42 16 02
0178 - 472 29 30

**Reinigung von Büro • Haushalt • Praxis
Aufgang inkl. Desinfektion von Flächen
Glas • Tatort • Hauswartdienstleistungen
Baugrob- und Baufinreinigung
Winterdienst • Gartenpflege**

SaTo Büro- und Gebäudereinigung
Britzer Damm 121 • 12347 Berlin
Büro: 030 - 68 23 54 53
Mobil: 0152 - 58 42 16 02
info@sato-gebäudereinigung.de
www.sato-gebäudereinigung.de

JÖRISSSEN . EDV
Beratung • Ausführung • Service

für kleine und mittelständische Unternehmen.
Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf.

EDV-Service aus einer Hand

Office 365 / Cloud
Exchange Online
DSGVO zertifiziert

EDV IST-Aufnahmen zum Festpreis
Migration in die Cloud

Wir unterstützen Sie bei der Migration Ihrer Server und PC-Arbeitsplätze.

www.joerissen-edv.de 030-40 39 50 10

Buderus Heizsysteme mit Zukunft.

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Systems mit Logatherm WLW196i-8 IR bzw. AR und Logamatic HMC300. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgröße eventuell abweichen. Weitere Informationen zur Klassifizierung oder zum EP-Label erhalten Sie unter www.buderus.de/ep

Die passende Wärmepumpe für Ihr Haus.

Die Baureihe Logatherm WLW196i im Titanium Design bietet modulare und hocheffiziente Luft-Wasser-Wärmepumpensysteme sowohl für die Innen- als auch Außenaufstellung. Solide Verarbeitung und Vernetzung sind für uns selbstverständlich. Interesse? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

**Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland**

Bessemersstr. 76A Berliner Straße 1
12103 Berlin 16727 Velten
Tel.: 030/75488-0 Tel.: 03304/377-0
berlin@buderus.de berlin.brandenburg@buderus.de

Stadtrat auf Sommertour

Heiligensee – Die fünfte Station auf der Sommertour von Jugendstadtrat Tobias Dollase (parteilos für CDU) war der Dachsbau in der Heiligenseestraße 112/114. Hier fand für die Kinder ein dreiwöchiges Ferienangebot mit Segeln, Kanufahren und Basteln statt. Leider konnte Dachsbauleiter Bastian Weber in diesem Jahr wegen coronabedingter Gruppengrößenbeschränkungen insgesamt nur 45 statt 60 Plätze anbieten. Bei gutem Wetter fuhren die Erzieher mit den Ferienkindern jeden Tag mit dem Rad zum Club de Pêche an den Tegeler-See. Dass der Bedarf nach außerschulischem Lernen groß ist, zeigte sich auch nach den coronabedingten Schließung des Dachsbaus im Frühjahr. „Die Kinder wollten einfach nur stundenlang Tischtennis spielen. Darüber waren sie schon glücklich“, berichtete Bastian Weber.

Der Schmerz ist noch immer spürbar

Fünf Jahre nach dem Flüchtlingsommer ist Familie Ghazy dankbar über viel Hilfe



Familie Ghazy: Sami, Theres und Roper

Foto: Moritz Hohmann

Bezirk – Die Entscheidung fiel, nachdem alle drei Söhne der Familie Ghazy in lebensbedrohliche Situationen gerieten und sie befürchten mussten, vom Militär eingezogen zu werden: Ghazys beschlossen, die Flucht aus Syrien nach Europa zu wagen. Im Flüchtlingsommer 2015 kamen zunächst die beiden älteren Söhne, Ameer und Shabel, damals 23 und 20 Jahre alt, über die sogenannte Balkanroute, drei Monate später folgte ihre Mutter Theres zusammen mit dem jüngsten Sohn Roper, damals 17, über das Mittelmeer. Als Letzter stieß Vater Sami Ghazy zur Familie.

Sie landeten in Deutschland. Und hatten Glück: Die Kirchengemeinden Ma-

ria-Gnaden in Hermsdorf und Christkönig in Lübars erklärten sich bereit, eine zeitweilig nicht mehr genutzte Pfarrerswohnung und eine frühere Gemeindegewohnung zur Verfügung zu stellen. Seit fünf Jahren lebt die Familie nun im nördlichen Reinickendorf, alle sprechen gut deutsch und meistern ihren Alltag: „Seit gut einem Jahr sogar ohne Hartz IV“, wie Sami Ghazy, der in Syrien in seinem Dorf auch Bürgermeister war, nicht ohne Stolz betont.

Der 57-Jährige ist Elektroingenieur und arbeitet jetzt als Elektrofachmann bei einer Zeitarbeitsfirma, seine Frau Theres hilft in einer evangelischen Kita in Wedding in der Küche mit, Ameer absolviert

ein duales BWL-Studium, als ehrenamtlicher Betreuer einer Jugendgruppe hat er in einer Kirchengemeinde seine Freundin kennengelernt. Sein Bruder Shabel arbeitet als Möbelpacker und träumt von einem eigenen Tattoo-Studio und Roper, der Jüngste, macht eine Ausbildung als Mechaniker bei einem großen deutschen Automobilkonzern, in seiner Freizeit engagiert er sich ehrenamtlich für Obdachlose. Während die beiden ältesten Söhne ihre eigene Wohnung haben, wohnen Eltern und Roper weiter in der Lübarser Gemeindegewohnung.

Die Familie ist unendlich dankbar für die Chance, in Deutschland ein Leben ohne Krieg, Leid und ständiger Ge-

fahr führen zu können. Doch der Schmerz über die Folgen des Kriegs sitzt tief: Sami trauert um fünf verstorbene Verwandte und Theres vor allem um ihren Bruder, der in einem Gefecht gefallen ist. Wenn die 53-Jährige davon erzählt, kann sie die Tränen nicht zurückhalten. Vor allem über Soziale Medien haben sie ständigen Kontakt zu Familie und Freunden in ihrer Heimat.

Eine Rückkehr ist für sie im Moment ausgeschlossen: „Der Krieg ist nicht vorbei und zur Zeit werden die Lebensmittel in Syrien zunehmend teurer. Wir befürchten, dass Hungersnöte ausbrechen“, erzählt Roper. Er und seine Brüder sehen ihre Zukunft in Deutschland (besonders Ameer, der in wenigen Tagen heiratet,) auch die Eltern fühlen sich – trotz gelegentlichem Heimweh – wohl und wollen gerne in der Nähe ihrer Söhne bleiben. Wegen ihrer guten Integration sind die Aussichten auf ein dauerhaftes Asyl gut.

Sorgen bereiten vor allem Roper nur offene Anpöbelungen im Alltag: „Ich werde schon mal beleidigt und wurde angespuckt“, erzählt er. In Clubs sei er abgewiesen worden, weil Syrer nicht erwünscht seien. Die Familie weiß, dass sich wegen ihrer Herkunft auch die Wohnungssuche schwierig gestaltet. Spätestens zum nächsten Winter wollen sie ihre jetzige die Wohnung gerne der Gemeinde zurückgeben, denn sie war nur als Übergangslösung gedacht.

Moritz Hohmann

Pflegestützpunkte BERLIN
 Wir sind für Sie da!
 Haben Sie schon eine Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung?
 Unsere Beratung und Unterstützung ist kostenfrei und neutral.
 Terminvereinbarung:
 Telefon: 33 85 36 440
Pflegestützpunkt c/o Caritas Klinik Dominikus Haus E, Kurhausstr.30, 13467 Berlin

Jeden Samstag!

Jetzt neu: Samstag ist Markttag im Ziekowkiez!

Ab dem 20. Juni 2020 ist immer samstags von 8:00 bis 14:00 Uhr auf dem Platz vor dem Jovo-Treff, Ziekowstraße 112/114, 13509 Berlin, Markt.

Freuen Sie sich auf einen entspannten Bummel und eine große Auswahl frischer und abwechslungsreicher Produkte. Die Markthändler und Vonovia freuen sich auf Ihren Besuch.

VONOVIA
 www.vonovia.de

Sanitätshaus Hoffmann

ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK · MARBSCHUHE
 SCHUHREPARATUREN
 SCHUHEINLAGEN AUS EIGENER WERKSTATT

BANDAGEN + PROTHESEN

Wir suchen per sofort:
 -Orthopädietechniker/innen
 -Verkäufer/innen im Gesundheitswesen
 Bewerbungen per Post oder Mail an info@sanitaetshaus-hoffmann.com

Sanitätshaus Hoffmann in Berlin – Meisterbetrieb seit über 20 Jahren
 Ludolfingerplatz 9 · 13465 Berlin
 www.sanitaetshaus-hoffmann.com
Telefon 030-40 14 709

20 Jahre

FRANK HAUFE SERVICE
 Dienstleistungen von A-Z

- **Wohnungsaufösungen besenrein** (abgabefertig an Vermieter/Hausverwaltung)
- **Entrümpelungen aller Art**
- **Ankauf kompletter Nachlässe**
- **Ankauf von Antiquitäten** (alte Gemälde, Bronzen, Silber, Porzellanfiguren, altes Spielzeug usw.)

Frank Haufe
 Stolper Straße 32
 16562 Bergfelde
 Telefon: 03303-40 58 66
 Handy: 0177-60 25 778
 www.frank-haufe-service.de

Color our world with pride

Der Vorsitzende des Regenbogenvereins e.V. wurde bestätigt



Andreas Otto im altherwürdigen BVV-Saal

Foto: privat

Bezirk – Der Regenbogen Reinickendorf e.V. ist seit August 2018 für die lesbisch-schwule Community in Reinickendorf tätig, macht Aufklärungsarbeit zur sexuellen Gesundheit, über HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten, kümmert sich um Sensibilisierung, um gegen Homo- und Transphobie anzukämpfen. Im Juli

wurde im BVV-Saal Andreas Otto zum Vorsitzenden von Regenbogen Reinickendorf e.V. einstimmig von den Mitgliedern wiedergewählt. Moritz Hildebrand und Matthias Dreier wurden als stellvertretende Vorsitzende ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wie auch der Schatzmeister Bash Dem. Neu als Beisitzer im Vorstand ist Denis Bornmann.

„Nun geht es daran, den Verein in Reinickendorf noch größer und bekannter zu machen. Wir sind Ansprechpartner für alle Schwulen, Lesben, Bisexuelle sowie trans- und intersexuelle Menschen und die gesamte Regenbogen Community in Reinickendorf. Wir hören zu und sind Sprachrohr in Reinickendorf zugleich“, so der wieder gewählte Vorsitzende Andreas Otto und führt weiter aus: „Nach wie vor wünschen wir uns, dass am 17. Mai, dem internationalen Tag gegen Homophobie, die Regenbogenfahne am Rathaus Reinickendorf und auch bei den Reinickendorfer Unternehmen gehisst wird, um ein präventives Zeichen zu setzen und Reinickendorf bunter zu machen.“ **red**

SONNENBRILLEN VON *decker optic* STELLEN ALLES IN DEN SCHATTEN!

Jetzt Termin vereinbaren: 030 / 401 28 30

Mehr Sicherheit mit Polarisationsfilter. Erleben Sie den ZEISS SkyPol® Effekt live bei uns.

ohne Polarisationsfilter mit Polarisationsfilter

decker·optic
BRILLEN • CONTACTLINSEN
BERLIN-FROHNAU

Ludolfingerplatz 9
13465 Berlin
Tel. 030 / 401 28 30
www.decker-optic.de
E-Mail: info@decker-optic.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung Redaktion: 030 - 43 777 82-10
Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

über 125 Jahre Bestattungen **schwarz KG**

Fellbacher Str. 26 · 13467, Hermsdorf
Tag und Nacht **404 76 00**
www.bestattungen-schwarz-kg.de

Aus Reinickendorf – für Reinickendorf

Poeschke BESTATTUNGEN
Seit 1911

Tag & Nacht erreichbar:
030 / 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29 d
13407 Berlin

Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Wir aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf beraten Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen. Mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, fachlichem Wissen und viel Respekt sind wir für Sie da. Sie bekommen die Zeit und Zuwendung, die Sie benötigen und verdienen – im Trauerfall und bei der Planung Ihrer individuellen Vorsorge.

Bestattung und Vorsorge – würdevoll für jedes Budget

Medizinischer Infoabend:

Behandlungsansätze

Akute Bauchspeicheldrüsenentzündung

DATUM
Dienstag, 11.08.2020 · 17:00 Uhr

REFERENT
Dr. med. Michael Pieschka,
Chefarzt der Abteilung Innere Medizin

ORT
Caritas-Klinik Dominikus
Dominikus-Saal
Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin

ANMELDUNG ERFORDERLICH
unter 030 4092 516 oder
innermedizin@dominikus-berlin.de

Caritas-Klinik Dominikus
Berlin-Reinickendorf

Wir teilen gern unser Wissen. Eintritt frei!

www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen


KURZ & KNAPP

85. Geburtstag

Heiligensee – Günter Winkelmann lebt im Grimbartsteig und wird bald seinen 85. Geburtstag feiern. Er wurde am 11. August 1935 geboren. Herzlichen Glückwunsch!

Humboldt-Parcours

Tegel – Der Humboldt-Parcours ist ein Rundweg mit acht Stationen und beginnt bei der Touristinfo in Alt-Tegel, bei der es auch die Broschüre zum Parcours gibt.



Wir kümmern uns gerne – transparent und fair

Hauptgeschäft
Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52

Filiale Tegel
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Keine Farm der Tiere mehr

Die Alte Fasanerie im Freizeitpark Lübars musste sich von ihren Vierbeinern trennen



In der Alten Fasanerie leben keine Tiere mehr. Fotos (2): Boris Dammer

Lübars – Die Gehege auf dem Gelände des beliebten Ausflugsziels sind verwaist. Im Dezember letzten Jahres hatte die RAZ von dem Spendenaufruf zum Erhalt des Tierbestands in der Alten Fasanerie berichtet. Bis zum Juni wäre eine Summe von 170.000 Euro nötig gewesen. Erreicht wurde ein Betrag von rund 37.000 Euro, der bis Ostern bereits aufgebraucht war.

Zudem führte die Schließung aufgrund der Corona-Pandemie ab Mitte März dazu, dass die Spendenbox vor Ort nicht mehr gefüllt wurde, durch die bis dahin immerhin ein Großteil des Futters für die 120 tierischen Bewohner gesichert war.

Auch die Idee von Pflegepatenschaften erwies sich nicht als praktikable Lösung, weil das Veterinäramt für Tiere, die für die Öffentlichkeit bestimmt sind, professionelle Pfleger verlangt. Dafür aber reichen die finanziellen Mittel des Elisabethstifts nicht aus, zu dem die Alte Fasanerie gehört.

Schweren Herzens musste sich die Leitung entschließen, die Tiere abzugeben. Ein trauriger Abschied sicherlich auch für die vielen Besucherinnen und Besucher der letzten Jahrzehnte und besonders bedauerlich für die Kinder, die sich an den Schafen, Ziegen oder Kaninchen freuten.

Die positive Nachricht ist, dass alle Tiere gut unter-

gebracht werden konnten. Für jedes Tier gibt es einen Vertrag, der die artgerechte Unterbringung gewährleistet und eine Schlachtung verhindert. Das Fjordpferd Tamira kam sogar in Lübars bei einer Privatbesitzerin unter. Andere Tiere fanden aber auch außerhalb von Berlin eine neue Heimat.

Nach wie vor ist natürlich die malerische Anlage allein sehenswert, vor allem jetzt im Sommer, wenn es überall blüht. Interessant sind auch die historischen landwirtschaftlichen Geräte. Noch immer kommen die Menschen gern in die Alte Fasanerie, besonders am Wochenende ist das Café gut besucht. Doch fast alle äußern ihr großes Bedauern darüber, dass die geliebten Vierbeiner weggegeben werden mussten.

Zurzeit ist die Familienfarm mit einer Falknerin über eine Kooperation im Gespräch. Interessierten Gruppen soll dann dieser faszinierende Raubvogel näher gebracht werden. Ebenso ist in Planung, Kindern wieder den Kontakt mit Pferden auf dem Hof anzubieten. Es wird sicherlich viele erfreuen, wenn auf diese Weise wieder tierisch schöne Begegnungen auf der Familienfarm ermöglicht werden. Im Frühjahr wurde bereits auf Initiative von Kindern der Elisabethstiftschule neben dem Schüलगarten ein Naturbienen-schwarm aus Hermsdorf angesiedelt. Der „Einzug in die Bienenkiste“, kommentiert von der Imkerin, ist unter diesem Titel auf Youtube zu sehen.

Boris Dammer



Verwaiste Tiergehege: Hier blökt und wiehert niemand mehr ...



Friseursalon HairRein ist unter den neuen Hygieneauflagen wieder für euch da!

Wir freuen uns riesig auf euch und hoffen, dass wir gemeinsam auch unter diesen Bedingungen wieder für eure Seele da sein dürfen.

Bitte beachtet, dass ihr ab sofort immer einen Termin braucht. Diesen könnt Ihr entweder telefonisch unter **030 433 87 81** oder per E-Mail: **Heike.kohlos@hairrein.berlin** vereinbaren.

Wir freuen uns, Sie als unseren Kunden begrüßen zu dürfen, damit Sie sich bei uns wohlfühlen und entspannen können.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9-18 Uhr
Sa 9-14 Uhr
und nach Vereinbarung



Brunowstr. 51
13507 Berlin
030 – 433 87 81

EUROPEAN SENIORS' SCHOOL

Smartphone-Kurse für „Senioren“ in Berlin-Reinickendorf



Sie wollen...

- ★ endlich alle Funktionen Ihres Smartphones kennenlernen und nutzen
- ★ Fotos über „Whats App“ versenden
- ★ mit Freunden und der Familie chatten
- ★ das Internet nutzen
- ★ nützliche Apps kennenlernen
- ★ lernen wie man Zoo- oder Theaterkarten online bucht

EUROPEAN SENIORS' SCHOOL
Mit Spaß und Freude
Lernen ab 50+

- 2-Tages Intensivkurs, vormittags
- in kleinen Gruppen
- Mindestalter: 50 Jahre
- Die Inhalte sind auf ein Standard Android Smartphone (z.B. Samsung) oder Apple iPhone abgestimmt.

Wir freuen uns auf Sie!

Lernen Sie mit uns Ihr Smartphone richtig kennen!

Daniela Greiffendorf
030-43 60 56 59

Schreiben Sie uns:
greiffendorf@european-seniors-school.de

Stromsparhelfer unterwegs

Service für Haushalte mit wenig Geld

Bezirk – Der Stromspar-Check ist eine bundesweite Caritas-Initiative. Das Angebot richtet sich an einkommensschwache Familien, Senioren und Alleinerziehende. Seit 2009 setzt der Caritasverband gemeinsam mit der Berliner Energieagentur das Projekt um. Die Förderung erfolgt durch das Bundesministerium für Umwelt. An neun Standorten in Berlin sind 43 Stromsparhelferinnen und Stromsparhelfer tätig. Die Mitarbeiter der Caritas unterbreiten innerhalb einer Beratung in der Wohnung der möglichen Stromsparer Vorschläge, wie Strom- und Mietnebenkosten gesenkt werden können. Dabei stellen sie dem jeweiligen Haushalt Energiesparhilfen (LED-Lampen; schaltbare Steckerleisten, Wassersparartikel usw.) im Wert von 70 Euro kostenfrei zur Verfügung und bauen diese auch

ein. Auch der Austausch von sogenannten „Stromfressern“ (alte Kühlgeräte) wird mit einem Gutschein von 100 Euro als Beihilfe zum Erwerb eines energieeffizienten Gerätes gefördert. Bis heute haben ca. 20.000 Haushalte von dieser Leistung profitiert.

Auf diese Weise konnten in den vergangenen Jahren viele Stromkosten der Ratsuchenden gesenkt und eine erhebliche Einsparung von CO₂ erzielt werden. Eine Liste der Standorte ist zu finden unter www.caritas-berlin.de/beratungundhilfe/berlin/stromsparcheck/stromsparcheck

red



GUTES WEDDING GUTES KINO

täglich noch bis zum Herbst 2020

zeigt Cineplex Alhambra verschiedene Folgen als Aufzeichnungen von

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®



CINEPLEX

Tickets für 10 € unter WWW.CINEPLEX.DE/BERLIN-ALHAMBRA
Cineplex Alhambra Kino • Seestraße 94 • 13353 Berlin-Wedding

prime
time
theater

Chorverbot ist aufgehoben

Lübars – Weil die Chorleiterin Marion Karliczek neue Wege mit Hilfe des Internets ausprobierte, kamen die Popsongsingers ganz gut durch die Coronakrise. Mit individuell eingesungenen Stimmen und Videokonferenzen konnte auf neuen Wegen getrennt gemeinsam geprobt werden. Proben im Garten des Dorfkrug Lübars fanden ebenso statt wie ein kleines Konzert am 19. Juni. Nun hat der Senat am 21. Juli das Chorverbot in Räumen aufgehoben. So können unter Einhaltung der Hygiene- und Infektionsschutzstandards wieder Proben des gesamten Chores im Labsaal mit Mikrofonen und großer Technik geplant werden. Der Chor konnte so den Lockdown überstehen und freut sich auf baldige Konzerte. **kbm**

Tablets für alle Schüler

Bezirk – Alle Reinickendorfer Schüler sollten zügig mit einem Tablet ausgestattet werden – so lautet ein Antrag, den die FDP-Fraktion in die BVV-Sitzung am 12. August einbringen will. Wer so ein Gerät bisher nicht besitze, müsse es per Ausleihe zur Verfügung gestellt bekommen. Begründet wird der Vorstoß unter anderem mit einer befürchteten zweiten Welle der Corona-Pandemie. Das Homeschooling habe verdeutlicht, dass diejenigen Schüler benachteiligt seien, die zu Hause nicht über die notwendige Hardware verfügen, begründete die Fraktionsvorsitzende Mieke Senftleben. **red**

Unterwegs im Namen der Liebe

UNTERHALTUNG Autorin Erika Frank hat immer gute Tipps auf Lager

Tegel – Eigentlich ist es noch gar nicht so lange her, da standen große Sender bei ihr Schlange, waren begierig auf ihre damals bahnbrechende unternehmerische Idee, wollten alles aus ihrem ereignisreichen Leben wissen. Heute freut sich Erika Frank, dass ein Entenpärchen aus dem nahe gelegenen Tegeler See auf ihrem Balkon brütet. Und das immerhin im zweiten Stock. „Letztes Jahr waren es sechs und dieses sogar zwölf Küken. Und wenn die soweit sind, springen sie tatsächlich hier runter“, erzählt sie begeistert. Das kuschlige Gefieder der Kleinen und die zielsicher getroffene Hecke im Hof, die den Fall abbremst, sorgen dafür, dass sie unbeschadet am Boden ankommen, um sich auf den Weg in ihr eigentliches Element, das Wasser, zu machen.

Die ganz wilden Zeiten scheinen vorbei zu sein, in denen etwa Bücher wie „Im Bett mit New York“ oder „Im Bett mit Palermo“ entstanden. Ersteres hat Erika Frank noch unter dem Pseudonym Juliane Summer geschrieben. „Das wurde mir nahe gelegt, für den Fall, dass die Leute meinen würden, die beschriebenen Geschichten seien meine eigenen“, erinnert sich die Weltenbummlerin. Beim 2013 erschienenen Erstling handelt es sich um „19 erotische & 19 Alltagsgeschichten“, wie sich das Buch im Untertitel nennt.

Ort ist in jedem Fall New York, in dem die gestandene Frau seinerzeit – und das immerhin zehn Jahre lang – lebte. Die erotischen Passagen überfordern auch zartere Gemüter nicht. Gern geht es in den Geschichten zwischen Mann und Frau, um den teils erheblichen Altersunterschied der beide – das aber



Erika Frank auf ihrem Balkon in Tegel

Foto: Lutz Teiche

nur scheinbar – trennt. Auffällig oft ist dabei die Dame die Ältere. Immer ist das Ambiente gepflegt. Luxus und gute bis sehr gute Einkommensverhältnisse bilden den äußeren Rahmen.

Das führt zu dem Geschäftsfeld, auf dem Erika Frank seinerzeit, man kann schon sagen, als Vordenkerin unterwegs war. „Jahre, bevor es Portale wie Elite Partner oder Parship überhaupt gab“, ist sie nicht wenig stolz. „grenzenlos verlieben... love without borders ... – the first matchmaker berlin new york“, so der Slogan, unter dem die Frau, die „im Namen der Liebe unterwegs“ ist, wie sie selbst betont, Menschen aus den USA und Europa, namentlich Deutschland, zusammenbrachte. Ihre Kunden sind gut situiert. Und das lief. Selbst heute kommen noch gelegentliche Anfragen.

Schriftstellerisch ging es mit „Im Bett mit Palermo“ weiter. Diesmal eine einzige Geschichte – und die unter eigenem Namen veröffentlicht.

Der beteiligte Herr ist wesentlich jünger als die Dame. Die äußeren Umstände sind, wie gehabt, mehr als sorgenfrei. „In diesem Buch gebe ich Tipps für Geliebte“, verrät Erika Frank. Auch dabei konnte die Autorin auf eigene Eindrücke zurückgreifen. Nach den USA wurde ihr Italien zur zeitweiligen Heimat. Später sollte eine Züricher Epoche folgen. „Tu es – sun, sea, sex“ lautet der Titel ihres dritten Werkes. „Man soll nicht aufhören, das Leben schön zu finden, den Sex zu entdecken“, so ihr Credo. Wieder verliebt sich ein junger Mann in eine ältere Frau. „Auch Männer lesen die Bücher“, weiß die Autorin zu berichten.

„Trotz Digitalisierung sind die Menschen auch heute noch sehr unaufgeklärt. Dass so viele als Single leben, tut ein Übriges. Wenn man mit ihnen spricht, merkt man, wie verklemmt sie eigentlich noch immer sind“, berichtet Erika Frank aus eigener Erfahrung. Und die kann sich sehen lassen. Immerhin hat

sie tausende Frauen, aber auch Männer verschiedener Nationalität zu ihrem Sexualleben interviewt. „Egal, wo man mit den Menschen spricht, die Kommunikationsprobleme zwischen den Geschlechtern sind immer dieselben. Generell wissen sie voneinander viel zu wenig und sind, trotz aller Emanzipation, sehr auf ihre eigenen Wünsche fokussiert“, so Erika Franks Beobachtungen. Einen Unterschied zwischen hiesigen und US-amerikanischen Frauen hat sie allerdings ausmachen können: „Deutsche Frauen wollen nicht ausgehalten werden. In den USA darf es gern so sein, dass der Mann das Geld verdient.“

Schriftstellerisch will die gebürtige Norddeutsche, die seit 30 Jahren in Berlin lebt, weitermachen. Dafür hat sie genug Ideen und Antriebe: „Ich will keine Ratgeber schreiben, aber eine Hilfestellung sein.“ Schwerer schon ist es für sie, das Geschriebene an den Mann, mehrheitlich aber doch an die Frau zu bringen. Die aktuellen Gepflogenheiten des hiesigen Buchmarktes machen es ihr da nicht immer leicht.

Ansonsten aber genießt sie ihr Leben in Tegel. „Hier gibt es alles. Ganz wichtig ist mir der See, auch in Zürich habe ich am See und in Italien am Meer gelebt“, so ihre Worte. Auch persönlich fehlt es ihr an nichts. „Ich bin verheiratet, wenn wir auch getrennt leben. Ich habe Freunde, Bekannte, Liebhaber, bin gesund und zufrieden“, zählt sie auf. Ihr Sohn hat sie mit zwei bezaubernden Enkelchen beschenkt. „Das Alter ist kein Problem, man muss es nur akzeptieren“, erzählt sie und ist schon ganz gespannt darauf, ob sich das Entenpärchen im kommenden Jahr wieder einstellt. **Lutz Teiche**



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Eine Insulanerin in Berlin

LIFESTYLE Wiebke Nehls lebt seit 2008 auf Valentinswerder



Wiebke Nehls am Anleger „ihrer“ Insel

Foto: fle

Tegel – Sie schaut aufs Wasser. Dort liegt das kleine Boot mit dem Lindgren-Namen Pippilotta. Ein Keks in der Hand, ein heißer Tee in der anderen, schippert die 47-Jährige dann frühmorgens los in Richtung Arbeit. Wiebke Nehls ist eine von wenigen Insulanerinnen in Berlin. Sie wohnt mit ihrer Familie auf der Insel Valentinswerder im Tegeler See. Die RAZ sprach mit ihr.

Wie kommt man als Heilgenseerin darauf, auf eine Insel zu ziehen?

Ich habe eine Anzeige in der Zitty gesehen. „Hütte auf Berliner Insel zu verkaufen“ stand dort. Es handelte sich dabei um eine Sommerlaube auf einem Pachtgrundstück. Da ich schon immer am Wasser wohnen wollte, wollte ich es mir unbedingt anschauen.

Doch daraus wurde nichts? Nein, das hätte nicht funktioniert. Ich hätte weiterhin eine Wohnung auf dem Festland haben müssen. Doch ich erinnerte mich, dass ein Kollege von mir mal erzählt hatte, dass er auf Valentinswerder in einem Haus wohnen würde. Ich habe ihn dann ganz spontan aufgesucht und erfahren, dass er von dort wegzieht. Als ich mir das Haus und vor allem die Aussicht genauer anschaute, wusste ich: Hier will ich leben.

Wie ging es dann weiter?

Ich habe meine Wohnung innerhalb von 24 Stunden gekündigt und den damaligen Inselverwalter angeschrieben, ob es möglich wäre, hier einzuziehen. Nun muss man dazu sagen, dass viele Menschen erst einmal sagen: „Leben auf der Insel – au ja!“

Aber wenn sie es sich dann genau überlegen, machen sie einen Rückzieher. Man muss schließlich gewisse Herausforderungen in Kauf nehmen. Für mich war jedoch klar: Das ist mein Traum, den ich leben will. Und zweieinhalb Monate später bin ich hier eingezogen.

Wie kommen Sie zur Arbeit?

Ich habe mein eigenes Boot, mit dem ich bei Sonne und Regen, im Dunkeln oder im Schneetreiben nach Saatwinkel fahre. Dort steht mein Auto, und von dort aus fahre ich dann zu meiner Arbeit in die Klinik nach Zehlendorf. Doch das Erste, was ich jeden Tag tue, ist schwimmen zu gehen. Einmal rein in den See, manchmal auch nur kurz – sei es auch noch so dunkel oder so eisig.



Mit Lotta und Lina im Boot Foto: fle

Lässt sich das Inselleben mit Ihrem Berufsleben vereinbaren?

Ich bin Oberärztin in einer Lungenklinik und leite den Bereich der Palliativversorgung. Dort kümmere ich mich um die Schwerstkranken und Sterbenden. Für mich ist die Insel ein perfekter Ort, um abzuschalten und Energie zu tanken, ein Ausgleich zur doch sehr emotionalen Arbeit. Es gibt keinen besseren Ort für mich, der mich

auffängt, der mich hält. Ich ziehe meine Kraft aus den Elementen, die hier so klar und unverfälscht um mich herum existieren. Hier finde ich immer wieder aufs Neue inneren Frieden.

Sie leben auf Valentinswerder mit ihrem Ehemann Michael und ihren beiden Kindern, der vierjährigen Lotta und der sechsjährigen Lina. Ist der Alltag schwierig zu bewerkstelligen?

Nein, ich könnte mir keinen besseren Ort für mich, meinen Mann und meine Kinder vorstellen. Zurzeit haben Eltern auf der Insel einen Kitadienst zu Zeiten von Corona eingerichtet. Wo könnten Kinder besser aufwachsen? Das Erste, was sie allerdings lernen mussten, war das Schwimmen.

Wie viele Häuser sind hier auf der Insel dauerhaft bewohnt?

Es sind sieben Häuser fest bewohnt – inklusive unserem. Alle anderen werden als Wochenendhäuser genutzt. Doch wir ‚Dauer-Insulaner‘ sind eine tolle Inselgemeinschaft, wo man sich austauscht und auch in allen erdenklichen Situationen aushilft. Wir sitzen oft zusammen, treffen uns spontan, um gemeinsam mit den Kindern draußen zu essen – es ist etwas Einzigartiges, das ich sehr schätze.

Wenn Sie jemand besuchen möchte, wie gelangt er auf die Insel?

Die Fähre fährt am Wochenende mehrmals. Wochentags wurde sie allerdings abgeschafft. Dann hole ich oder mein Mann unsere Besucher mit dem Boot ab.

Fehlt Ihnen irgendetwas so ohne Supermarkt und ohne viel Zivilisation drum herum?

Nein, mir fehlt gar nichts. Im Gegenteil – ich langweile mich sehr schnell bei oberflächlichen Begegnungen. Deshalb würde mir die City gar nicht guttun. Und jeder, der bei uns zu Besuch ist, wird schnell geerdet und kommt sofort richtig an. Kurze unverbindliche Treffen gibt es hier weniger. Du kannst nicht nur halb hier sein – entweder ganz oder gar nicht. Und Du musst Zeit mitbringen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

BORSIG



**AUSBILDUNG BEI BORSIG -
JETZT FÜR 2021 BEWERBEN**

BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

In Berlin-Reinickendorf hat eines der ältesten und traditionsreichsten Unternehmen Deutschlands seinen Hauptsitz - die BORSIG GmbH. Seit 1837 steht BORSIG für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationen „Made in Berlin“.

BORSIG bietet Abhitzesysteme, Spaltgaskühler, Kratzkühler, Membrantechnologie, Armaturen sowie einen umfangreichen Kraftwerks- und Industrieservice.

Qualität, Hochtechnologie und hochqualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage für unseren weltweiten Erfolg.

➔ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



Wir drucken für Sie!

- Visitenkarten
- Kopien
- Laminierservice
- Broschüren
- Flyer
- Mailings
- Aufkleber
- Karten
- Werbemittel
- Poster
- Briefpapier
- Bindeservice
- Werbebanner
- Umschläge
- Kalender
- Roll-Ups
- Blöcke
- Einladungen
- Folierung
- Werbeschilder
- Serienbriefe
- T-Shirt Druck
- CAD-Pläne
- Etc.

Fragen Sie uns, wir beraten Sie!

☎ 030 / 40 57 32 01

Katja Semisch · MBE 0147
 Am Borsigturm 31 · 13507 Berlin
 mbe0147@mbe.de · www.mbe.de/0147



„Lehrpläne entrümpeln“

BILDUNG Landesschulsprecher Richard Gamp im Gespräch

Bezirk – In seiner Freizeit liegt er als DJ Richie auf, im Ehrenamt vertritt er 350.000 Schüler. Und: Berlins Landesschulsprecher kommt aus Reinickendorf – Grund genug für die RAZ, den 17-jährigen Interessenvertreter im Interview zu befragen.

Herr Gamp, Sie kommen aus der Schüler-Union, welchen Themen widmen Sie sich im Landesschüler-Ausschuss speziell?

Digitalisierung, Schulneubau, Umweltschutz und Gerechtigkeit.

Ihr Einsatz für saubere Schulen war dem Bezirksamt eine Pressemitteilung wert ...

Schule sollte ein Ort sein, an dem man sich gern aufhält.

Wie stehen Sie zur Wiederaufnahme des Schulbetriebs in Corona-Zeiten?

Eine aktuelle LSA-Positionierung ist wegen der Ferientzeit noch nicht vorhanden. Ich persönlich plädiere stark für eine Wiedereröffnung. Grund-Voraussetzung ist, dass Abstand und Hygiene eingehalten werden.

Können Sie Ihre Forderung nach Digitalisierung bitte konkretisieren?

Digitale Infrastruktur muss vorhanden sein. Lehrer müssen ausreichend geschult sein. Lehrpläne sollten von Ballast befreit werden.

Zum Beispiel?

Kreditaufnahme, Rentenberechnung und Statistik statt allzu üppiger Kurvendiskussion in Mathe. Verbraucher- und Umweltschutz in Chemie. Andere Schüler haben mal eine Reform des Sexualkunde-Unterrichts gefordert ... Das wird über die einzelnen Jahrgangsstufen sehr unter-



Richard Gamp vor dem Humboldt-Gymnasium

Foto: du

schiedlich gehandhabt. Auf jeden Fall mehr Aktualisierung im Hinblick auf das Internet und seine Gefahren.

Wie verlief die Diskussion im LSA zum Thema „Fridays for Future“?

Das war noch vor meiner Amtszeit. „Fridays for Future“ ist ein legitimer Weg, sich zu artikulieren. Ich persönlich ergänze allgemeine Forderungen gern durch ganz konkrete Maßnahmen – beispielsweise beim Umweltschutz an den Schulen. Unterrichts sollte auf Dauer wegen Demos aber nicht ausfallen.

Wird man in der Funktion des Landesschulsprechers ernst genommen?

Ja, man muss seine Positionen aber mit genügend Selbstbewusstsein vertreten.

Mit welchen Ansprechpartnern haben Sie zu tun?

Auf Seiten der Senatsverwaltung mit der Senatorin und ihrer Staatssekretärin.

Welche Motivations- und Druckmittel haben Sie zur Verfügung, um Ihren Anliegen

gen Gehör zu verschaffen?
 Das Mandat der 350.000 Berliner Schülerinnen und Schüler. Zudem findet der LSA häufig in den Medien statt.

Was wollen Sie in Ihrer Amtszeit erreichen?

Interne Strukturen und Zusammenarbeit des LSAs noch weiter verbessern. Den LSA in den Berliner Schulen und der Öffentlichkeit noch bekannter machen. Unsere thematischen Schwerpunkte setzen und aktiv für deren Umsetzung werben. Bei der Neuplanung des Abiturs und des Mittel-schul-Abschlusses 2021 mit starker Stimme mitsprechen.

Wohin gehen ihre beruflichen Ambitionen?

Chemie und BWL Studium; Arbeit an den Schnittstellen von Politik, Wirtschaft und Naturwissenschaft, beispielsweise im Management, der Unternehmensberatung oder der Politik.

Wir wünschen Ihnen für Ehrenamt und Berufsleben viel Erfolg und bedanken uns für das Gespräch.

Interview Harald Dudel

NEUES BUFFET-KONZEPT MIT BEDIENUNG

(ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen)

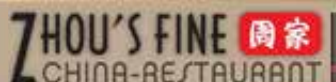
All you can eat – soviel essen wie man kann!

MITTAGS-BUFFET (Mo-Fr 12-15 Uhr)
 nur 11,- € p.P.

ERLEBNIS-BUFFET
 (Mo-Fr 17-21 & Sa, So + Feiertag 12-21 Uhr)
 nur 15,- € p.P.

MITTAGS-MENÜ (Mo-Fr 12-15 Uhr)
 mit Vorspeise-Angebote: ab 7 Euro

Schöner Biergarten am Rathaus wieder geöffnet!



China Restaurant Zhou's Fine
 im Ratskeller Reinickendorf
 Täglich von 12 – 23 Uhr geöffnet
 Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin
 Tel. 030 - 409 992 34
 www.zhousfine.de · info@zhousfine.de

Reinickendorfer
 Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Anregungen zu Themen an

redaktion_RAZ@raz-verlag.de

WIR SUCHEN DICH!



Gaswartungsmonteur/in
 für unsere Gaswartungsabteilung.
 Vielseitige Geräteherstellerefahrung
 ist erwünscht.

Servicetechniker/in
 für Wartung, Instandhaltung &
 Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
 Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
 Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
 oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

Eine Flucht aus Tegel

HISTORISCHES Mit Andreas Baaders Befreiung begann der Terror

Ein Kaufhausbrand in Brüssel, vermutlich durch ein Gasleck ausgelöst, forderte im Mai 1967 über 300 Menschenleben. Die linksradikale Szene reagierte voll Hämie mit Flugblättern wie: „Wann brennen die Berliner Kaufhäuser?“

Für einen Brandanschlag gegen „deutsche Konsumtempel“ wählten die Extremisten Andreas Baader und Gudrun Ensslin sich ein knappes Jahr später zwei Kaufhäuser in Frankfurt aus. Ein anonymes Anruf bei der Deutschen Presse-Agentur kündigte den „politischen Akt“ an; um Mitternacht zündeten drei Brandsätze. Durch das Feuer und die dadurch ausgelöste Sprinkleranlage entstand ein Sachschaden von fast 700.000 Mark.

Bereits in den folgenden Tagen konnten die Brandstifter verhaftet werden, im Oktober wurde ihnen in Frankfurt der Prozess gemacht, den die Angeklagten für ihre Propaganda nutzten, indem sie den Richter verhöhnten und sich gut gelaunt mit Zigarre ablichten ließen.

Einer der damaligen Strafverteidiger war Otto Schily, späterer Mitbegründer der Grünen und nach seinem Wechsel zur SPD Innenminister unter Kanzler Gerhard Schröder.

Nach seiner Verurteilung trat Baader die Haftstrafe nicht an, sondern tauchte in Berlin unter, wo die Polizei ihn am 4. April 1970 festnahm und in die JVA Tegel brachte. Die Gefängnisleitung wurde von einem Mithäftling über einen geplanten Fluchtversuch informiert. Fatalerweise ließ der Direktor jedoch den Falschen überwachen – nämlich einen Paul Bader, der in Tegel eine Strafe wegen Mordes verbüßte.

Die Journalistin Ulrike Meinhof gab vor, sie würde an einem Sachbuch mit Baader



Andreas Baader saß in der JVA Tegel im Frühjahr 1970 ein. Foto: Boris Dammer

arbeiten, wofür der Besuch des Zentralinstituts für soziale Fragen erforderlich sei. Am 14. Mai 1970 begleiteten zwei JVA-Beamte Andreas Baader beim Besuch der Bibliothek in Dahlem. Meinhof wartete bereits im Lesesaal. Nach einer Stunde tauchte Gudrun Ensslin mit drei Komplizen auf. Es kam zu einer Schießerei, bei der ein Institutsangestellter lebensgefährlich verletzt wurde. So konnte Baader entkommen. Meinhof, die eigentlich bleiben und hinterher die Unschuldigen spielen sollte, entschied sich spontan, ihm durchs Fenster zu folgen.

Nach seiner Flucht unterzog sich Baader in Jordanien einem Waffen- und Sprengstoff-Training der palästinensischen Al-Fatah-Organisation. In den kommenden Jahren wurde die Bundesrepublik durch Anschläge auf Polizeistationen und US-Militärstützpunkte in Atem gehalten. Baader und zwei weitere Terroristen der „Rote Armee Fraktion“ wurden im Juni 1972 nach einem zweistündigen Schusswechsel verhaftet.

Aus Sicherheitsgründen verlegte man beim Stamm-

heimprozess in Stuttgart die Verhandlung in eine fensterlose Halle. Neben Baader wurden noch drei weitere RAF-Mitglieder, darunter Ensslin und Meinhof, wegen vierfachen Mordes und Mordversuchs in 54 Fällen angeklagt.

Während sich Meinhof bereits im Mai 1976 in ihrer Zelle erhängte, wurde Baader im April 1977 zu lebenslanger Freiheitsstrafe verurteilt. Um die inhaftierten Terroristen freizupressen, entführte die RAF den Präsidenten der Arbeitgeberverbände, Hanns Martin Schleyer. Der Druck auf die Regierung, die sich auf den Austausch nicht einlassen wollte, wurde am 13. Oktober 1977 durch die Entführung des Passagierflugzeugs „Landshut“ erhöht. Drei Tage später konnten die Geiseln aus der Maschine befreit werden.

Noch in derselben Nacht richtete sich Andreas Baader mit einer von einem Anwalt ins Gefängnis geschmuggelten Waffe. Daraufhin wurde Schleyer von seinen Entführern erschossen. Erst 1998 erklärte die RAF ihre Auflösung. **Boris Dammer**

KOLUMNE



Reinickendorfer Realitäten

In diesen gemeinhin so düster-aufregenden Zeiten war die Pressemitteilung des Bezirks ein hoffnungsvoller Lichtblick: Ein neuer Spielplatz wurde eröffnet! Am Saalmansteig nahe des S-Bahnhofs Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik liegt er wie aus einer fernen Zukunft gefallen und im Bezirk als UFO gelandet. Unbelebt mit adrettem Rasen, breiten Wegen, sorgfältig platzierten Bänken, gestutzten Hecken, abgetrenntem Kleinkindbereich über Holzeinstreu und wohl dosiertem Staudenbeet sieht er aus wie aus einem Werbekatalog – wahlweise für Spielplätze oder Immobilien.

Der niedrige Zaun, der vermutlich Kleinkinder drin und Hunde draußen halten soll, umrahmt die Ordnung, die wie ein Versprechen des Bezirksamtes wirkt: Als strahlendes Symbol der Hoffnung auf eine schönere, bessere Zukunft. Sauberkeit, Ordnung, Sicherheit und Disziplin strahlt er aus und wie es sich für die Zukunft gehört, ist sie unbelebt und leer. Kein Kind, keine Mutter mit Kinderwagen und nicht mal ein vergessenes Budeldförmchen lassen darauf schließen, dass es hier schon mal Nutzer gab. Selbst die beiden Seilbahn-Schlitten hängen präzise nebeneinander wie frisch vom Werk dekoriert.

Hinter dem Zaun dieser Zukunft, da findet sich die hässliche Fratze der Reinickendorfer Realität. Der Weg zum Bahnhof zwischen dem Zaun des Spielplatzes und dem der S-Bahn könnte mit seinen hohen und wilden Hecken ein Abenteuerspielplatz zum Hüttenbauen und Versteckspielen sein – wären da nicht zahlreiche Hundehaufen und der Müll ebenso zahlreicher Passanten. Der vollgesprayschte Altkleidercontainer und ein einsamer Einkaufswagen garnieren das Bild eines realen Reinickendorfs, das es wohl nie in die Werbebroschüre des Bezirks schaffen wird.



Foto: mvo

Ein Bild, wie es wohl niemand will und zu dem doch jeder beiträgt – sei es durch Ignoranz, aktiv desinteressiertes Entsorgen und mangelnde Zuständigkeiten. Das hässliche Reinickendorf. So treffen an diesem Spielplatz Fiktion und Realität aufeinander und beide sind letztendlich hässlich und surreal. Sie sind so, wie der Bezirk in meinen Augen nicht sein sollte: Nicht unbelebt und auf Knöchelhöhe gestutzt, mit vorgegebenen Aktivitätsflächen unter sicherer Aufsicht und fantasietötender Uniformität. Nicht vermüllt und verwahrlost wie eine post-apokalyptische Welt, die man offenbar nur mit Scheuklappen oder in abgestumpfter Ignoranz gegenüber sich selbst und seiner Umgebung bewohnen kann.

Wie schön wäre ein Reinickendorf dazwischen – mit etwas von beiden Welten. Statt Müll und Hundedreck vielfältige und auch etwas wildere Natur, die zu Kreativität und Spiel einlädt und anstelle von Büschen auf Knöchelhöhe Nistplätze und Verstecke für zwei- bis sechsbeinige Berliner anbietet. Etwas bunter eben – aber nicht beschmiert, vermüllt, verdeckt. Meine persönliche Fiktion – leider noch nicht im Bezirk gelandet.



Dr. Melanie von Orlow ist gebürtige Reinickendorferin. Als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin ist sie seit drei Jahren Teil des RAZ-Teams. Neben drei Kindern betreut sie ein gutes Dutzend Bienenvölker und engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.

Auto Dienst Andreas Rink

WEIL LIEBE DURCH DEN WAGEN GEHT.

Ernststr. 12 - 14 • 13509 Berlin • Tel.: 030/4323025 • www.auto-dienst-tegel.de

LESERBRIEFE



Volksentscheid war unverbindlich

Sehr geehrte Damen und Herren der Reinickendorfer CDU-Fraktion! Ihre Anzeige in der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung zum TXL hat mich sehr verwundert. Sie schreiben „Rot-Rot-Grün ignoriert den Wählerwillen. Im November soll der TXL endgültig geschlossen werden“. Wer sich jemals mit dem Planfeststellungsverfahren [...] beschäftigt hat, weiß, dass die Schließung spätestens ein halbes Jahr nach Eröffnung des BER rechtlich unabänderlich ist und dieses auch gerichtlich abschließend festgestellt wurde. Abgesehen davon, ist die Standortentscheidung für den neuen BER unter der Senatsführung der Berliner CDU getroffen und die Schließung des TXL unter jahrelanger Regierungsführung oder -beteiligung der CDU betrieben worden. Noch in Ihrem Wahlprogramm für die letzte Abgeordnetenhauswahl 2016 war zu lesen, dass die CDU für die Schließung des Flughafens TXL steht und die Verlagerung der Beuth-Hochschule auf das Flughafengelände sowie einen Technologiepark dort als zukunftsweisende Entwicklung fordert. Dass die CDU nur eine Woche nach dieser Wahl und nach einer zuletzt fünfjährigen Regierungsverantwortung diese Ziele nicht mehr wahrhaben wollte, stellt in meinen Augen ein grobes Beispiel der Nichteinhaltung von Wahlversprechen dar. Der Volksentscheid „Offenhaltung von Tegel“, war planungsrechtlich völlig unverbindlich, was die Initiatoren auch genau wussten. [...] Als Stadtplaner begrüße ich darüber hinaus die Chancen für Entwicklung urbaner Wohnquartiere, von Technologie- und Hochschulstandorten sowie Grün- und Freiflächen in dieser hervorragenden städtischen Lage.

**Hans-Georg Winthuis, Dipl. Ing. (TU),
Stadtplanung Architektur**

Radweg als Pausenstellplatz

Der Schutz für Radfahrer wird z.Z. sehr engagiert betrieben. Mehr und breitere Radwege, Errichtung von Popup-Radwegen, verschärfte Kontrollen beim Parken auf Radwegen, alles o.k, aber wenn BVG-Busse auf den Radwegen ihre Pausenstandzeiten verbringen, interessiert das niemanden. Siehe hier in Tegel-Süd, der Bus 133 aus Heiligensee kommend mit der Endhaltestelle „Neheimer Straße“. Hinter der Endhaltestelle Neheimerstraße 10/Liesborner Weg wendet der Bus, fährt zurück und parkt dann Bernauer Straße/Bocholter Weg auf dem gekennzeichneten Radfahrweg, zirka 20 Meter nach der Ampelkreuzung Bernauer Straße/Neheimer Straße. Das macht er vom Montag bis Freitag jeweils 27 mal 10 Minuten lang in der Zeit von 7 bis 17 Uhr. Er könnte ganz in Ruhe am Wendepunkt Neheimer Straße seine Pause verbringen [...]. Anschreiben an die BVG im Frühjahr 2019 wurden erst nach mehrmaligem Anmahnen bestätigt, Frau Pop und Frau Günther sowie der ADFC und Herr Schönebeck reagierten erst gar nicht. Ist eben nicht sehr öffentlichkeitswirksam. Ich will hoffen, dass nicht erst etwas passieren muss!

Jürgen Nordmann

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

Per E-Mail an Leserbriefe_raz@raz-verlag.de
per Post an
**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe,
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin**

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Glückwunsch zum Aufstieg

Ich bin ein permanenter Leser der RAZ. Vielen Dank für die kompakten Infos in den jeweiligen Ausgaben. Nun kurz zu dem Bericht „Zurück auf größerer Bühne“. Ich habe einige Spiele in der Bezirksliga Staffel 2 gesehen und kann die Aussage von Thomas (Pyrrhus) nicht teilen! Wenn die Saison normal weiter gespielt worden wäre, hätte der 1.FC Lübars vielleicht den dritten Platz, wenn nicht sogar nur den vierten Platz erreicht. Aber dennoch, Glückwunsch zum Aufstieg in die Landesliga. Ich wünsche allen Aufsteigern viel Erfolg in der nächsten Saison.

Olaf

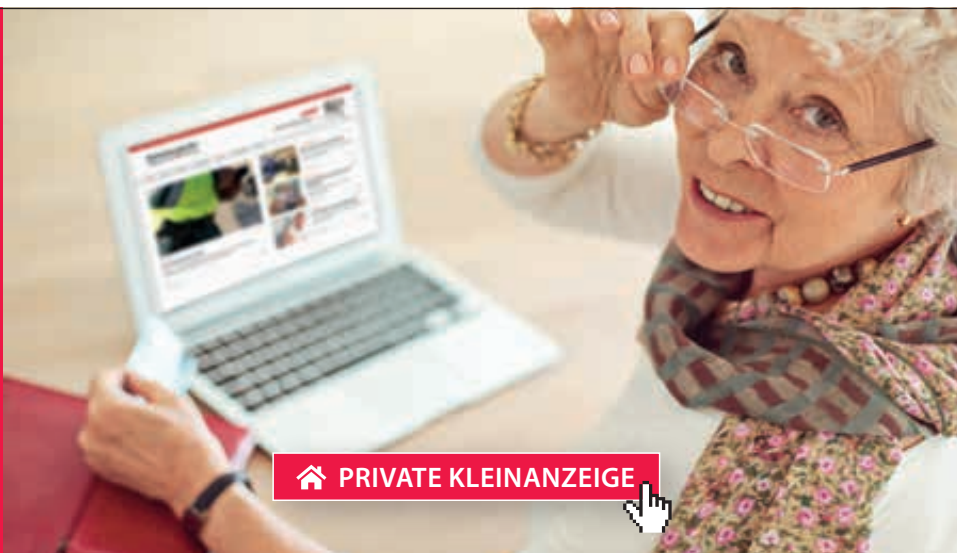
Nur für Anwohner!

In der Ausgabe 12/20 beschwert sich Herr Wegener über den Durchgang Veitstraße 32-31 zu den Hallen am Borsigturm. Meine Erwiderung: Sehr geehrter Herr Wegener, [...] beachten Sie die Schilder vor dem bemängelten Durchgang: Kein Durchgang zu den Hallen am Borsigturm. Die Benutzung des Durchganges ist ausschließlich den Anwohnern gestattet, um ihre rückwärtigen Eingänge zu erreichen! Der gefährlose Übergang auf dem Weg zu den Borsighallen ist an der ampelgesicherten Kreuzung Veitstraße/Berliner Straße. Gerne würden wir Anwohner den Durchgang durch einen Zaun schließen, was aber wegen Fluchtwegregeln nicht möglich ist. Es würde unserem Hausmeister viel Arbeit ersparen, die er mit der Beseitigung des Abfalles in Form von Trinkgefäßen, Pizzakartons, Zigarettenkippen u.ä. hat und uns den Lärm durch nächtlich grölende Kneipenbesucher ersparen.

K.-D. Voigt

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de



... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



**RAZ
PINNWAND**

Kräuter Tee Gewürze
Anke Behm

Es gibt wieder
erstklassige
Vanilleschoten

Brunowstr. 12
in Tegel

13507 Berlin Tel: 4330915



Der Konradshöher Christian Koch läuft seit Jahren nicht nur Triathlon mit seinem Flitz-Piepen.de, sondern auch seiner Liebsten hinterher. Nicht nur zum Laufen hat er sie gebracht, sondern auch zur Ehefrau gemacht. Nachdem die beiden nun wegen der zu reduzierenden Gästeeinladungen auf die kirchliche Trauung in Konradshöhe verzichtet haben, gönnten sie sich wenigstens ein romantisches Foto-Shooting auf einem Steg an der Tegeler Uferpromenade, auf der sie sonst immer nur vorbei flitzen.

Foto: dsd

Dachdeckermeisterbetrieb

- Schieferarbeiten
- Neueindeckung
- Dachbeschichtung
- Flachdachsanieerung



- Dachrinnenreinigung
- Balkonsanierung
- Dachsanieerung
- Fassadensanieerung



☎ **030 - 43 57 25 76**

Mobil: 0176 - 80 10 29 22
ligorio.david@web.de
Wittestraße 30K • 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort • Auch Kleinaufträge



„Malen mit flüssigem Wachs“ – der Enkaustikkurs für Kinder und Jugendliche mit Stefanie Erdenberger findet am Dienstag, 4. August, und am Donnerstag, 6. August, jeweils von 12 bis 14 Uhr in der resiART, Residenzstraße 132, statt. Die Enkaustik oder auch Wachsmalerei gehört zu den ältesten Maltechniken. Schon Künstler der Antike waren von dieser Art der Malerei begeistert. Bei der Enkaustik werden Farben mit einem Malerisen erhitzt und auf den Malgrund aufgebracht. Diese können anschließend mit verschiedenen Hilfsmitteln wie Schwämmchen bearbeitet werden, wodurch sich schöne Effekte ergeben. Die Teilnahme am Kurs ist entgeltfrei. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung: Tel. 28 03 29 96 oder info@kunstamt-reinickendorf.de

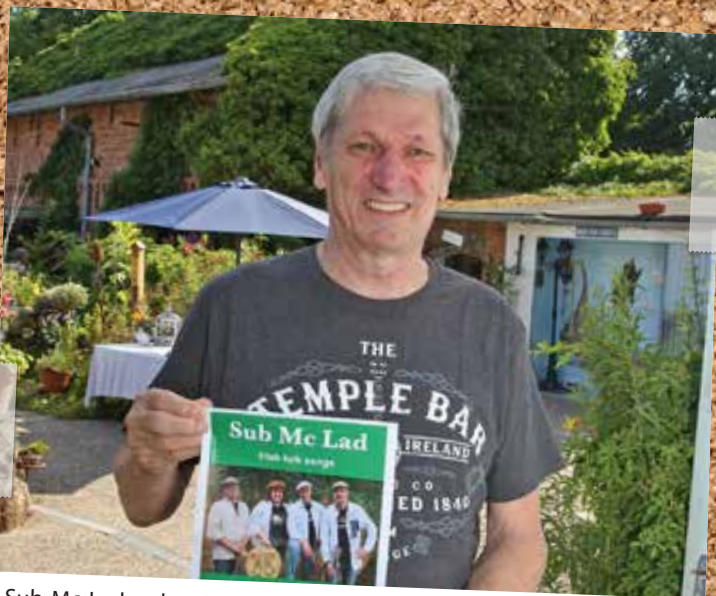
Foto: resiART

**Wir suchen Sie!
Leckorter (m/w/d)**

Aufgaben	Anforderungen
<ul style="list-style-type: none"> · Schadensaufnahme und -dokumentation · Schadensortung, Leckageortung · Durchführung diverser Messungen und Kommunikation der Messergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> · Führerschein Klasse B mit Fahrpraxis von Transportern und guten Berlin-Kenntnissen · Abgeschlossene Schulung und Erfahrung als Leckorter

MOHR
TROCKNUNGSTECHNIK

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmannstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Sub Mc Lad – das sind vier Musiker aus Hermsdorf, Tempelhof und Schöneberg, die am 15. August im Auenhof-Café in der Straße Alt-Hermsdorf 11 ab 19 Uhr Irish Folk Songs zum Besten geben. Das Quartett besteht aus Klaus Borchert (Gitarre und Cajón), Ilka Mindach aus Hermsdorf (Mandoline, Tinwhistle, Bodhrán, Trommel und Gesang), Detlef Kayser (Banjo und Gesang) sowie Manfred Pankow (Akkordeon).

Foto: fle



Mitte Juli übergab der Verein „Mehr als Konradshöhe“ (MaK) an die DLRG Sandhausen einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro. Das Geld stammt aus dem Erlös des Straßenfestes im vergangenen Jahr. Coronabedingt wurde die Spende erst jetzt überreicht. Auf dem Foto: (v.l.) Malte Schwark, Laurentius Reinhold (MaK), Ingeborg Schenk (MaK), Michael Vormeier, Hans-Joachim Huth, Marcus Baartz

Foto: MaK

Reinickendorferleben

Apotheken-Notdienst für Reinickendorf

Die Apotheken sind jeweils von 9 Uhr bis 9 Uhr des Folgetages geöffnet.

MITTWOCH, 29.07.2020

Neue Apotheke
Residenzstraße 137
13409 Berlin • 030 4959201

Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83
13507 Berlin • 030 4327788

DONNERSTAG, 30.07.20

Elch-Apotheke
Ludolfingerplatz 2
13465 Berlin • 030 / 40 63 28 91

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin • 030 4955590

FREITAG, 31.07.2020

Primus Apotheke
Arosler Allee 122
13407 Berlin • 030 4955033

Birken-Apotheke
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin • 030 4115834

SAMSTAG, 01.08.2020

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5
13469 Berlin • 030 4022980

Löwen-Apotheke
Ollenhauerstraße 110A
13403 Berlin • 030 4122300

SONNTAG, 02.08.2020

Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70
13503 Berlin • 030 / 431 32 04

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60
13437 Berlin • 030 4140990

MONTAG, 03.08.2020

Ludolfinger Apotheke
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin • 030 4011033

DIENSTAG, 04.08.2020

Äskulap-Apotheke
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin • 030 4153052

MITTWOCH, 05.08.2020

Residenz Apotheke
Residenzstraße 123
13409 Berlin • 030 4952736

DONNERSTAG, 06.08.20

Leuchtturm Apotheke
Heinsestraße 32-34
13467 Berlin • 030 40508240

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51
13409 Berlin • 030 48476102

FREITAG, 07.08.2020

Bären-Apotheke
Oranienburger Straße 85-86
13437 Berlin • 030 40911112

easy Apotheke
Residenzstraße 33
13409 Berlin • 030 26344826

SAMSTAG, 08.08.2020

Alte Spree-Apotheke
Alt-Tegel 5
13507 Berlin • 030 4339785

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin • 030 4132840

SONNTAG, 09.08.2020

Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27
13405 Berlin • 030 4122120

Falken-Apotheke
Turmfalkenstraße 25
13505 Berlin • 030 4313733

MONTAG, 10.08.2020

Fleming-Apotheke
Zabel-Krüger-Damm 31
13469 Berlin • 030 4024085

Wilhelm-Tell-Apotheke
Gothardstraße 27
13407 Berlin • 030 4959979

DIENSTAG, 11.08.2020

Park-Apotheke
Zeltinger Platz 7
13465 Berlin • 030 4011058

MITTWOCH, 12.08.2020

Gorki Apotheke
Gorkistraße 3
13507 Berlin • 030 4336838

Lindauer Apotheke
Residenzstraße 154
13409 Berlin • 030 49872597

DONNERSTAG, 13.08.20

Apotheke Bernauer Str.
Bernauer Straße 69-73
13507 Berlin • 030 43660377

FREITAG, 14.08.2020

Apotheke am Markt Rdf.
Scharnweberstraße 48A
13405 Berlin • 030 / 412 11 88

Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5
13435 Berlin • 030 / 416 90 83

SAMSTAG, 15.08.2020

Hirsch-Apotheke
Heinsestraße 47
13467 Berlin • 030 4041289

SONNTAG, 16.08.2020

Diamant Apotheke
Kurt-Schumacher-Damm 1-15
13405 Berlin • 030 4985750

MONTAG, 17.08.2020

Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55
13403 Berlin • 030 41783267

Hermisdorfer Apotheke
Glienicke Straße 6
13467 Berlin • 030 400095630

DIENSTAG, 18.08.2020

Annen-Apotheke
Ernststraße 62
13509 Berlin • 030 43566486

easy Apotheke Märk. Zeile
Senftenberger Ring 17
13439 Berlin • 030 419591320

MITTWOCH, 19.08.2020

Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176
13469 Berlin • 030 4145121

Neue Apotheke
Residenzstraße 137
13409 Berlin • 030 4959201

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Aktuelle Auslagestellen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

13403 Berlin

Alnatura
Ollenhauerstraße 106A

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81

EDEKA Frede-Bicici
Ollenhauerstraße 107

EDEKA Görse-Meichsner
Eichborndamm 77-85

Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55

Löwenapotheke
Ollenhauerstraße 110A

nah und gut Babbel
Quäkerstraße 2

nah und gut Peth
Meller Bogen 2

Quartiermanagement
Graf-Haeseler-Straße 17

Stadtteilbibliothek
Auguste-Viktoria-Allee 29-31

13405 Berlin

Apotheke am Markt
Scharnweberstraße 48A

Berliner Sparkasse
Scharnweberstraße 14

Berliner Volksbank
Scharnweberstraße 14

JET Tankstelle
Kurt-Schumacher-Damm 36

MAGO Wurst
Kurt-Schumacher-Damm 1-15

Neue Apotheke 26
Scharnweberstraße 26

REWE Markt im EKZ Der Clou
Kurt-Schumacher-Platz 1-15

Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27

Tabak-Press-Backshop
Scharnweberstraße 54

13407 Berlin

Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13

Bürgeramt Reinickendorf-Ost
Teichstraße 65

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2

nah und gut Nguyen
Gothardstraße 13-15

Netto Supermarkt
Gothardstraße 27

Tabakwaren Eisermann
Alt-Reinickendorf 49

Tabakwaren Tello
Arosler Allee 65

13409 Berlin

Arztpraxis Dr. Günter Ludwig
Residenzstraße 125

Berliner Sparkasse
Residenzstraße 117

Café am See am Schäfersee
Residenzstraße 43

Buchhandlung Schäfersee
Marktstraße 6

EDEKA Lindenberg
Marktstraße 32

EDEKA Residenzstraße
Residenzstraße 34

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109

13435 Berlin

Neue Apotheke
Residenzstraße 137

Otto Berg Bestattungen
Residenzstraße 68

REWE Markt Emmentaler
Straße 122-130

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51

Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96

EDEKA Iden
Wilhelmsruher Damm 231

Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5

Kaufland Wittenau
Eichhorster Weg 96

13437 Berlin

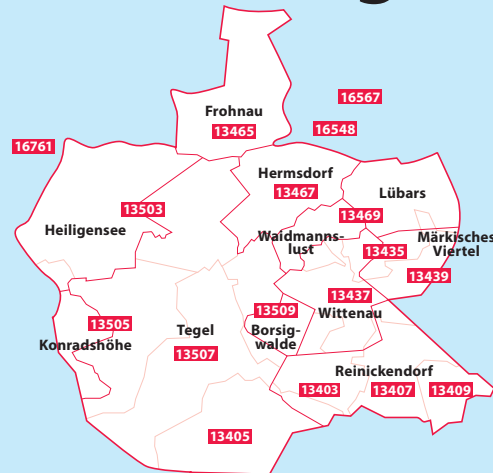
Reinickendorf Rathausinfo
Eichborndamm 215-239

Cafe Junge
Oranienburger Straße 103-105

Getränke Hoffmann
Oranienburger Straße 114

Lotto- und Zeitungsgeschäft
Alt-Wittenau 86

Metzgerei Görs
Alt-Wittenau 19



Netto Supermarkt
Oranienburger Straße 285 A

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60

REWE City
Roedernallee 118 A

Zhou's Fine China Restaurant
Eichborndamm 215-239

13439 Berlin

Äskulap-Apotheke
Senftenberger Ring 13

Berliner Sparkasse
Senftenberger Ring 5

Bibliothek im MV
Königshorster Straße 6

Infopunkt Märk. Zentrum
Wilhelmsruher Damm 132

MAGO
Wilhelmsruher Damm 138

13465 Berlin

Bäcker Wiedemann
Ludolfingerplatz 2

Berliner Sparkasse
Ludolfingerplatz 8-8A

Berliner Volksbank
Ludolfingerplatz 7

Buchhandlung Haberland
Zeltinger Platz 15

Deutsche Bank
Welfenallee 3-7

EDEKA Boe
Zeltinger Platz 8

EDEKA Erler
Ludolfingerplatz 6

Elch-Apotheke
Ludolfingerplatz 2

Meisterbäckerei Steinecke
Zeltinger Platz 1-3

Reformhaus DEMSKI
Ludolfingerplatz 1a

REWE City • Ludolfingerplatz 1

Wohltorf Immobilien
Ludolfingerplatz 1a

13467 Berlin

Berliner Sparkasse
Heinsestraße 38-40

Bio Company • Heinsestr. 28

EDEKA Hohefeldstraße
Hohefeldstraße 19 A

Feinbäckerei Laufer
Heinsestraße 37

Feinbäckerei Laufer
Wachsmuthstraße 18

Getränke Hoffmann
Hermisdorfer Damm 80

Hermisdorfer Apotheke
Glienicke Straße 6

Feinbäckerei Laufer
Seebadstraße 32

Leuchtturm Apotheke
Heinsestraße 32-34

Steinecke • Glienicke Str. 6

REWE • Glienicke Straße 6 b-c

REWE City • Heinsestraße 46

Thiel & Görs Fleischerei
Fellbacher Straße 30

Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41

13469 Berlin

Berliner Sparkasse
Oraniendamm 6-10

EDEKA Aras
Oraniendamm 6-10

EDEKA Bestvater
Zabel-Krüger-Damm 25

HEM Tankstelle
Zabel-Krüger-Damm 20

Meisterbäckerei Steinecke
Titiseestraße 5

13503 Berlin

nahkauf • Titiseestraße 3

Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176

Sanitas-Apotheke
Oraniendamm 6-10

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18

EDEKA Herrmann
Bekassinenweg 24

EDEKA Tozlu
Ruppiner Chaussee 301

nah und gut Lüdtke
Keilerstraße 21

REWE City
Ruppiner Chaussee 243

Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70

EDEKA • Falkenplatz 1
Nahkauf Konradshöhe
Habichtstraße 16

13507 Berlin

Alnatura
Bernstorffstraße 13A

Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83

Apotheke Bernauer Strasse
Bernauer Straße 69-73

Back-Corner • Alt-Tegel 12

Berliner Volksbank
Berliner Straße 98

EDEKA • Bernauer Straße 69

EDEKA • Berliner Straße 96

Euro Schulen Berlin Haus A
Berliner Straße 66

Hausarztzentrum in Tegel
Berliner Straße 6

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19

Info Point Alt-Tegel • Alt Tegel 9

Info Hallen am Borsigturm
Am Borsigturm 2

Knusperbäcker
Berliner Straße 105

Konditorei Röttgen
Berliner Straße 3

nahkauf Bottroper Weg 18

13509 Berlin

Annen-Apotheke-
Borsigwalde Ernststraße 62

Bäckerei Perlenmühle
Ernststraße 53

EDEKA • Miraustraße 62

Eisdiele ANGELINA
Waidmannsluster Damm 74

Getränke Hoffmann
Wittestraße 33-34

Getränke Hoffmann
Waidmannsluster Damm 21 A

HEM Tankstelle • Wittestr. 16

JET Tankstelle
Holzhauser Straße 34

Lottoladen Borsigwalde
Ernststraße 66

REWE • Ernststraße 7

star Tankstelle
Waidmannsluster Damm 54

Zeitungsladen Kosicki
Waidmannsluster Damm 78

16548 Glienicke/Nordbahn

Apotheke im Sonnengarten
Märkische Allee 76

Autohaus Glienicke
Leipziger Straße 6-7

Backshop Käseglocke
Eichenallee 9

EDEKA • Märkische Allee 76

Stand Juli 2020

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 300 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Do-Fr 10-12 Uhr (nur tel.)

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Anja Jönsson

Chef vom Dienst: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

**Redaktion/
Redaktionelle Mitarbeiter:**

- Anja Jönsson (ajö),
- Heidrun Berger (hb),
- Bernd Karkossa (bek),
- Inka Thaysen (ith)
- Christiane Flechtner (fle),
- Margrith Frei Krause (mfk),
- Christian Horn (crn),
- Andrei Schnell (as),
- Karsten Schmidt (ks),
- Harald Dudel (du),
- Daniele Schütz-Diener (dsd),
- Melanie von Orlow (mvo),
- Karin Brigitte Mademann (kbn),
- Bertram Schwarz (bs),
- Maximilian Voigt (mav)

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:
Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08
Hartmut Grittke (0157) 8155 77 76

Sonderthemen:
Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen:
Astrid Greif
Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck:
Rheinische DruckMedien GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 6 vom 01.01.2020

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag, 13. 8. 2020

Anzeigenschluss/Termine

Donnerstag, 6. 8. 2020

AUTO & MOTORRAD

Nettes Paar aus Lübars im EFH sucht Unterstützung im Haushalt für 3-4 Stunden je Woche auf Minijobbasis, Kontakt unter Tel. 0172-7976715

Gepäckträger/ Gepäckbrücke für Zephyr 550 B, ob für 750, 1100 ok weiss ich nicht 200 € an Selbstabholer, gummi-kuh@will-hier-weg.de

BMW 218i Act.Tourer, EZ 5/19 ca. 5000km, beige-met., Automatik,Sitzh-zg,Parkass. usw. Jahreswg. von WA, Neupr. 37.000€ für 25.900€, Tel. 0173/40319

Oldtimer BMW Isetta, Bj.1956, kompl. restauriert+Ersatzmotor u. Transportan-hänger für 29.500€, Tel. 4043273 oder 0173-4031934

Junge, 4-köpfige Familie sucht Haus zum Kauf in Reinickendorf ab 4-5 Zimmer. Kontaktaufnahme unter Tel. 017670758108, Familie Kuhl

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de, Wohnmobilcenter Am Wasserturm

BEKANNTSCHAFTEN

Sie, 49, sucht M für feste Beziehung – humorvoll, spontan, liebenswert, Herz am rechten Fleck! Melde Dich gern unter: somi18@t-online.de

Er, 50+, 1,82 aus Frohnau, Geschäftsm. m. Ecken+Kanten, Herz+Gefühl, passt in kein übl. Schema, sucht nette Sie bis 50, Tel. 0173 2077655

BERUF & KARRIERE

Ich suche ab sofort eine(n) Podologin/en, med. Fußpfleger/in, Kosmetiker/in mit Berufserfahrung und Spaß an der Arbeit. Unser Institut befindet sich seit über 30 Jahren in Berlin Hermsdorf. Bewerbung an: Tanja Köhn, Bergmann Kosmetik, Waldseeweg 4,13467 Berlin

Putzfrauen für Reinickendorf gesucht, Telefon 797 887 30

Service-Mitarbeiter (m/w/d)

für den Bezirk Spandau auf 450 €-Basis gesucht. PKW-Führerschein erforderlich.

Sanitär & Waschraumhygiene, Firma DHS, Tel. 0821 790 15 380

Steuerbüro aus Tegel sucht erf. Lohnbuchhalter(in) für 20 h ab sofort (später mehr). Superteam/Superumfeld System Agenda, Tel. 75 54 02 59

Ältere Putzfrauen für private Haushalte in Reinickendorf gesucht, Telefon 797 887 30

Wir suchen eine Küchenhilfe (m/w/d) auf 450 EUR Basis für Kita EKT Kleine Pus-teblume e.V. Heiligensee, Tel. 430 62 71

ELEKTRONIK & TECHNIK

Sharp Home Cinema mit DVD HT-CN400DV inkl. CD/ DVD Spieler, funktioniert einwandfrei, für bis zu 6 Lautsprecher, 40 €

Hallo, Bandkollegen. Ich verkaufe: 1 Mischpult, 3 Equalizer, 1 Flightcase, 1 Morley wah wah 2 Multichorkabel alles billig! Info Tel. 4319660

Kassetten-, CD Radio 30€; dazu auch klassische Musik (CD's) VB, Tel. 0162/ 67 85 871

HAUS & GARTEN

Weißer Oleander in Vollblüte, Höhe 2,50 Meter. Ohne Topf, 50 Euro. Gewürzlor-beer Höhe 1,60 Meter für 80 Euro.Tel. 0151/61 49 69 53

Verkaufe: VB: Sofateil modern, braun von Schilling sehr gute Qualität-Cow-boyhut small Australian Style- Wok von Fissler, Tel. 0177/2342247

Haushaltshilfe/Putzen in Wittenau für 3 Stunden/Woche gesucht. Tel. 411 25 12

Verschenke: Teakholz Hochlehnsessel draußen, renovierungsbedürftig, Kompos-ter Holz, Schaumstoffblöcke 27/73/40, 30/50/35, tel 01772342247

Verschenke: Trenngitterwand aus Holz.2.10/80, Betonhalbringe Durch-m.60,h24, Couchtisch Ikea schwarz 90/55, tel 01772342247

Suche zuverlässige, freundliche Putzhilfe für Einfamilienhaus in Frohnau (2 Personen) 2 mal wöchentlich à 4 Stunden, Telefon 401 38 42

Laubbläser, nur 2x benutzt, abzugeben 30€ für Selbstabholer, Tel. 412 68 45

Findlinge für den Steingarten kostenlos abzuholen. In Reinickendorf, Tel. 412 68 45

Zu verkaufen: Motor-Kehmaschine, Kauf 12/2017,mxm.20 betr.-Std. Neupr.= 712 €, VK-Preis ab Bln-Wittenau 350€ VB Handy: 0173/631 85 22

Säulenwacholder Juniperus Blue Arrow, 3 Meter, an Selbstausgräber in Tegel-Süd, 80 Euro, gummi-kuh@will-hier-weg.de

Japan Segge, Carex morrowii,J prima für Japan oder Schattengarten, pro Stück 4 Euro an Selbstabholer, Gummikuh@ will-hier-weg.de

Korkenzieherweide*Chinesische Weide*Salix matsudana,Tortuosa, 15 € gummi-kuh@will-hier-weg.de

2 Phalaenopsis, Schmetterlings-orchideen, weiss purpur-weiss in 11 cm Topf, zusammen 5 €. gummi-kuh@ will-hier-weg.de

Was? Ihre Wohnung ist nicht schnieke?

Rufen Sie Malerei Hiekel

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge

Conradstraße 41, 13509 Berlin hiekemalereibetrieb@hotmail.de Tel. 030-436 23 12 Mobil 0172-910 44 32

Alles rund um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, preiswert, schnell, zuverlässig. Wir erledigen Ihre schwere Arbeit im Garten. Tel. 01781768695 und 0152/1800 50 17

Suche freundliche, zuverlässige Putz-hilfe für Einfamilienhaus in Heiligensee. 2 mal monatlich à 4 Stunden. Kontakt: Tel. 431 72 80

HOBBY & FREIZEIT

Verkaufe: gut erhaltenes Damenfahrrad 26er /Alu Rex) Preis: 90 Euro, Tel. 4010 25 38

Welche netten Menschen über 60 ha-ben auch Lust zu gemächlichen Wande-rungen in Berlin und Brandenburg? Bitte melden: Wandern.inBerlin@gmail.com

Suche Gitarre, Akkordeon, Geige, Blas-instrumente, Tel. 0179/446 47 23

Suche Uhrmacher-Werkzeuge und Uhrmacher Restbestände auch reparaturbedürftige Uhren und Werke. Sie erreichen mich unter Tel. 85 40 90 66

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

Nachbarschaftsverein holt gerne kos-tenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Bitte melden unter Tel. 033056400835

IMMOBILIEN

Suche 1-Zimmer-Wohnung mit Balkon; Miete bis 600€, Nichtraucherin, keine Haustiere. Bitte nur seriöse Angebote unter Tel. 0175/532 82 54

Suche zum 1.8. oder 1.9. eine 2-Zi.-Wg. bevorz. in Bln.-Rnckdf., rd. 650 EUR mntl. warm, Tel. 0151/24 13 89 13

Suche 1 - 1,5 Zimmer-Wohnung i Wedding/Reinickendorf, gern auch von privat. max. 450€ warm. Melden Sie sich bei Riechert, PF 510207, 13362 Berlin

Junge Familie (Arzt & Sozialpädago-gin) sucht Immobilie, gern mit Garten, ab 4 Zimmer in ruhiger und gut ange-bundener Lage. Tel. 0176/45 72 31 00

Familie sucht Haus in Tegel, Hermsdorf oder Waidmannslust bis 800.000 Euro, haus-in-reinickendorf@web.de

Hermsdorfer Familie (2 Kinder) sucht Haus mit Garten, 4+ Zi, in Hermsdorf/ Waidmannslust in ruhiger, gut angebundener Lage. Immo13467@gmail.com.

Junge Familie (Beamtin, Ing., 2 Kinder) sucht Haus/ETW in Hermsdorf/Waidml. Ab 100 qm/4Zi. Dankbar für Hinweise, gerne Belohnung. Tel. 0176/23763248

Verw. 62-jährige Reinickendorferin, Nichtr., berufstätig, ohne Haustier, sucht 2-Zimmer-Wohnung in Ein- oder Mehrfamilienhaus, Tel. 0172/395 37 33

KINDER & FAMILIE

Kinderkleider-Flohmarkt: gut erhal-tene Mädchenkleidung (Gr. 50-80) und Jungskl. (Gr. 50-104), Zehntwerder Weg 150, Hermsdorf, 15. August von 10 bis 15 Uhr

ZARA Sonnenbrille*Schmetterling*-Vintage*Retro*Rockabilly, Fb. Mock Tortoise/ schildpatt, einwandfrei, 7 €, gummi-kuh@will-hier-weg.de

HUGO BOSS ungefüllter Sommer-mantel/Gehrock, ungetragen aus NR-Haushalt, rot-weisses Blumenmuster, 100€ gummi-kuh@will-hier-weg.de

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Suche Uhrmacher-Werkzeuge und Uhrmacher Restbestände auch reparaturbedürftige Uhren und Werke. Sie erreichen mich unter Tel. 85 40 90 66

Antikes Ochsen-/Pferdegeschirr 20 Euro, tolle Deko im Shabby oder Landhausstil oder für Blumenampeln, Gummikuh@will-hier-weg.de

MÖBEL & HAUSRAT

Zwei Tischlampen jeweils für 25 Euro, Tel. 015161496953

Hutschenreuther Dekor „Charmant“, Kaffee- und Ess-Service für 12 Pers., ohne Gebrauchsspuren, für Selbstabholer, 30 EUR, Tel. 0152/29 44 85 12

Suppentassen, Kaffee-und Teeservice von Rosenthal für 12 Personen für 250 Euro, VB, T. 743 43 03

Rattanwagen 35€; 2 Bodenvasen 40€ (einzel 25€; weiß oder grün); Bistrotisch 30€; Kommode, (T 43,5; H 75,5; B 100) SMS an 0162/ 67 85 871

Kommode aus den 50er (B100, H75,5,T 43,5), dunkel für 50€; CD-Holzständer 10€; Discokugel 20€; Bistrotisch 40€ Tel. 0162/ 67 85 871

Massiver Bürotisch 50€; Rattanservier-wagen 20€; Bodenvase 25€, Tel. 0162/ 67 85 871

SPORT & WELLNESS

Verkaufe Inlineskates Gr. 39.,neuwertig 18 Euro, Set für Knie-, Ellenbogen, Hand-gelenk neu 8 Euro, Tel. 431 12 05

TIERMARKT

Menschenbezogene Katze, 1 J., kastriert, gechipt, geimpft mit Schutz-vertrag und gegen Schutzgebühr zu ver-mitteln Tel. 01623839613

Stopp Tiertransporte in Drittländer! Tausende Kilometer, Hunger, Durst, ohne Pause, am Ende grausam getötet. Mehr Infos unter www.menschfairtier.de/tt

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Freundliche, zuverlässige Frau, sucht Putzstelle 1 mal wöchl. für 3-5 Std. in Tegel oder Wittenau. Vielleicht wieder bei netter Dame? Tel. 433 66 24

Biete häusliche Pflege auch 24 Stunden, insbesondere bei Demenz, auch haus-wirtsch. Arbeiten. Tel. 823 71 11 (AB)

Erfahrene Lehrerin bietet Nachhilfe/ Sprachunterricht in Englisch/Französisch für alle Klassenstufen. Telefon: 0170/283 38 25



An der Schneise 57
Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 13 und 15 - 18 Uhr
www.gardinen-aus-berlin.de

Suche freundliche, zuverlässige Putzhilfe für EFH in Heiligensee. 2 mal monatlich à 4 Stunden. Tel. 431 72 80

VERSCHIEDENES

Freundliche, zuverl. Frau, sucht Putzstelle 1x wöchl. für 3-5 Std. in Tegel, Wittenau. Vielleicht wieder bei netter Dame? Tel. 433 66 24

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug, sowie alte Postkarten, Tel. 404 58 97

Münzen und Briefmarken kauf an unter Tel. 40 10 05 72

Nachbarschaftsverein holt gerne kos-tenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Bitte melden unter Tel. 033056400835

Biete Bücher von A - Z, Arzt, Zeitge-schehen, Krimi, Western usw. sowie Schreibmaschine für Sammler, Preis VB, außerdem gestempelte Briefmarken, Kontakt: Tel. 0162/6785871

Schellackplatten, VB, Kontakt: Telefon 0177/240 24 05

Bücher von A - Z über Arztromane, Wes-tern, fast alles vorhanden. Mit Rückporto kommt eine Bücherliste an Frank PF 51 02 07, 13362 Berlin

Waschbetonplatten zu verschenken, Selbstanholung in Heiligensee, Tel. 0177/240 24 05

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13
(ggü. Parkhaus)
13507 Berlin

Zentrale: 43 777 82-0
(Do+Fr 10-12 Uhr)

Redaktion: 43 777 82-10

Anzeigen: 43 777 82-20

www.raz-zeitung.de

info@raz-verlag.de

Schulz & Gojowy GARDINEN

- Änderungsschneiderei
- Sonnenschutz • Markisen
- Insektenschutz • Waschservice
- Teppichböden

Polsterei

Neuanfertigung und Änderung

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

- Verglasungen aller Art
- Gebäudedienste
- Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

Gewebeart	Tröstlichkeit	ugs.: Angeber		Ruhegeld	altrömischer Dichter	Spitzname Lincolns	Neckerei		Bankansturm	ganz, sehr	Edelsteine		veraltet: Eini-gung	hoher türki-scher Titel	rost-freies Metall		Insel-europäer (Mz.)		ursäch-lich	ver-greist		Brett-fuge	
				Schaden-ersatz-pflicht							nicht behal-ten												
Männer-name				krum-mes Glied-maß					schnell beweg-lich		ander-erseits	1								nicht dunkel			
Art, Stil		Gardine						US-Filmstar (Wesley)	Staat in Vorder-asien							Stachel-gewächs			erfolg-reicher Schläger				
				Verstoß gegen Gebote Gottes		ein Pfeifen-tabak				Leicht-metall (Kurz-wort)			Abk.: Nano-sekunde	Reittier in der Wüste								unverhoffte Ein-nahmen	
Papa-geienvogel	ital. Wall-fahrts-kloster	Insekten-ordnung	Schau-platz				3				Tal in der Steier-mark		4						Ansatz zur Landung			unver-fälscht	
					Strom durch Ägypten				bei weitem						starkes Fäulnis-gift		Hoch-gebirgs-weide						
reinlich						witziger Kern der Story								Leid zufügen								griech. Vorsilbe: bei, da-neben	
				ehem. schwed. Pop-gruppe		berühm-ter US-Architekt								Laub-heu-schrecke									
Nutztier in süd-lichen Ländern		spani-scher Ab-schieds-gruß						Wohnungs-loser						Kult-stätte in Jerusa-lem			franzö-sische Königs-anrede					Verstor-bener	
Südost-euro-päer						Laub-bäume		franzö-sisches Adels-prädikat						früh, pünktlich	im Großen (franz.)		komfor-tables Hotel-zimmer						
			Hochzeit	Autor von 'Momo' †																		flüch-tiger Brenn-stoff	
persön-liches Fürwort	spani-sch: Freund	kleines Haustier												un-bekannt (latein. Abk.)		Stumm-film-star † (Buster)			Tanz-figur der Quadrille				
latei-nisch: sei gegrüßt				ein Schnell-zug (Abk.)				Figur bei Jules Verne †					US-kanadi-scher Grenz-see		fegen								
					Speisen-folgen		kurz für: eine										westdt. Sende-anstalt (Abk.)					9	Teil des Kopfes
ge-schäftig		Cowboy-shows		Gutsver-walter im MA.					müde	Fluss in Griechen-land	Meeres-fisch		Spur		ein Halb-edelstein				Ruinen-stätte am Nil			Boots-wett-fahrten	
läh-mende Furcht						Hoch-schul-grad in England	harzloser Nadel-baum							hohe Spiel-karte				Anfän-gerin	engli-scher Graf				
			7		altrömi-scher Dichter	Karotte									Drei-finger-faultier	europä-isches Meer						2	
engli-sches Längen-maß	ehem. 'Gold-küste' Afrikas		Karibik-staat (span.)					franzö-sisch: Freund		6		Haupt-stadt in Ost-europa	be-sitzen						Hafen bei Edin-burgh			Kfz-Z. Gießen	
Be-hältnis							nord-marok. Teppich-zentrum			polynes. Volk in Neusee-land						sagen-hafter Kelten-könig			altrömi-scher Dichter † 65				
				deutsche Vorsilbe für 'aus-einander'		schroff anstei-gend						englisch: eins	Wein-trauben-ernte						Höhen-zug im Weser-bergland				
kurze Sport-hose			Fremd-wortteil: aus	Wachs-salbe					ein Umlaut		Haken-schlinge				Tonsilbe				kurz für: in dem			Kfz-Z. Bamberg	
Jahr-markt-künstler		Fußball-straftoß (Kw.)						miet-kaufen					unbe-stimmtes Fürwort			Fluss durch Rom						5	
								Ermitt-lungs-büro						dt. Schau-spieler (Heinz)									

HELIKUM-SECURITY
Wach- und Sicherheitsdienste

Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.

Bewachungen aller Art, Sicherheitsberatungen, Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22
www.helikum-security.de

SUDOKU mittel

3			8	2				
9	6			7	4			5
5		7	6		9			
7				1		9		
	9		2		3		1	
		2		5				8
			3		2	8		7
	3		7	4			9	2
				9	8			6

SUDOKU schwer

		5	9			8	3	
	6			5				7
	8	3	7					1
4							7	
			2	9				
	3							2
6				2	1	4		
3			4				9	
	4	1		5	2			

AUFLÖSUNG

WENNENOM

3	7	4	5	9	8	1	3	6
2	7	4	5	9	8	1	3	6
8	5	9	6	7	4	1	3	2
1	5	9	6	7	4	1	3	2
6	9	8	3	7	2	1	4	5
4	1	2	3	5	6	7	8	9
8	3	7	2	1	4	5	6	9
5	1	7	2	3	4	6	8	9
9	6	7	4	1	3	2	5	8
4	2	6	5	8	1	3	7	9
9	8	3	7	2	1	4	5	6
1	6	4	8	5	9	3	2	7
2	7	5	9	1	6	8	3	4

mittel

Polizei informiert wieder

Beratung vor Ort im Kiez mit Mund-Nasen-Schutz

Reinickendorf – Die Pandemie hat dazu geführt, dass auch die polizeiliche Beratung im Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee pausieren musste.

Jetzt bieten die Präventionsbeauftragten der Polizei wieder jeden ersten Mittwoch im Monat in der Zeit zwischen 14 und 17 Uhr vor Ort Beratungen rund um das Thema Sicherheit, Einbruchschutz und Trickbetrugstaten an. Die nächste Sprechstunde findet am Mittwoch, 5. August, in den Räumen des Quartiersmanagements



Die Polizei klärt auf.

Foto: Polizei Berlin

in der Graf-Haeseler-Straße 17 statt. Wer zur Beratung kommt, sollte seine Maske nicht vergessen.

BLAULICHT

Bus beschädigt

Hermisdorf – Am Abend des 24. Juli hat ein Jugendlicher in Hermisdorf einen BVG-Bus beschädigt. So soll der 60-jährige Fahrer auf der Linie 125 am Hermisdorfer Damm dem 16-Jährigen verboten haben einzusteigen, weil der offenbar stark alkoholisiert war. Als der Bus dann anrollte, soll der Jugendliche auf die Fahrbahn getreten sein und ihn so gestoppt haben, dann mit einer Glasfische gegen die Fahrerscheibe geschlagen und auf der anderen Seite gegen die Einstiegsstür getreten haben. Letztere ging dabei zu Bruch. Polizisten nahmen den geflüchteten Tatverdächtigen kurz darauf fest. Eine Atemalkoholmessung ergab einen Wert von rund 1,5 Promille.

Falsche Polizei

Heiligensee – Dank eines aufmerksamen Seniors hat die Polizei am 23. Juli einen mutmaßlichen Trickbetrüger festgenommen. Der 71-Jährige hatte zunächst mehrere Anrufe erhalten, wobei sich ein Mann

als Polizist ausgegeben hatte. Er soll den Senior vor einem möglichen Einbruch gewarnt und aufgefordert haben, seine Wertsachen in einer Tasche zu sammeln und diese zur Abholung bereithalten. Der 71-Jährige alarmierte die – echte – Polizei. Bei der vermeintlichen Übergabe konnte die dann einen 35-Jährigen an der Hennigsdorfer Straße festnehmen.

Auto-Raub

Märkisches Viertel/Schöneberg – Die Polizei ist auf der Suche nach zwei mutmaßlichen Räufern und Autodieben: Die Beiden waren auf der Flucht entkommen. Am Abend des 23. Juli hatten sie sich mit einem 36-Jährigen an der Treuenbrietzener Straße als vermeintliche Kaufinteressenten für seinen Wagen zu einer Probefahrt getroffen. Nach kurzer Zeit am Steuer bremsste der erste Tatverdächtige abrupt ab; der zweite soll den Autobesitzer mit einer Schusswaffe bedroht haben, er solle Handy und Fahrzeugschlüssel zurücklassen und aussteigen. Danach fuhren sie mit dem

Skoda in Richtung Rosenthal davon. Der Beraubte alarmierte noch am Ort die Polizei. Etwa eine Stunde später zeigte ein 30-jähriger Zeuge einen Kennzeichendiebstahl an einem baugleichen Wagen in Schöneberg an. Gegen 23.55 Uhr fiel das Fahrzeug einer Streife auf. Der Fahrer konnte aber wieder flüchten. Das Auto wurde später in Tempelhof sichergestellt – verlassen.

Skelettfund

Hennigsdorf – Die gerichtsmedizinische Untersuchung hat Details zu einem Skelettfund ergeben: Das Todesermittlungsverfahren ist eingestellt worden, denn das Skelett könnte schon mehrere Jahrzehnte am Fundort liegen. Bezüglich der Todesursache gibt es keine Anhaltspunkte, die auf eine Fremdeinwirkung hinweisen. Die Gebeine könnten Überreste einer Bestatteten sein, die auf einem ehemaligen Friedhof beigesetzt wurde. Arbeiter hatten die Knochen im Mai auf einer Baustelle an der Ludwig-Lesser-Straße in etwa 1,20 Meter Tiefe gefunden.

ICH BIN EIN REINICKENDORFER



Politiker und Baumpate

Die RAZ im Gespräch mit Marvin Schulz

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Reinickendorf verbindet in besonderer Weise das quirlige Stadtleben mit erholsamer Natur. Der Bezirk bietet das Beste aus beiden Welten.

Was in Reinickendorf muss man unbedingt gesehen haben?

Sehenswert sind sicherlich unsere Wasserbüffel, die das Bezirksamt Reinickendorf zur Beweidung des Tegeler Fließes einsetzt.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Ich bin immer wieder mal am Max-Beckmann-Platz in Hermisdorf und schaue nach dem neu gepflanzten Apfelbaum, für den wir eine Patenschaft übernommen haben.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

In einem der zahlreichen guten Reinickendorfer Restaurants, wie in der Trattoria La Trinacria in der Weißen Stadt.

Was ist Ihr Höhepunkt im Veranstaltungskalender?

Besonders gerne nehme ich an der Pyrotalia im Strandbad Lübars teil. In diesem Jahr findet sie am 20. August statt.

Worüber haben Sie sich zuletzt wirklich gefreut?

Kürzlich las ich in der RAZ, dass das bezirkliche Ehrenamtsbüro seine Arbeit wieder aufgenommen hat. Das freute mich sehr, weil interessierte Reinickendorfer dort Kontakte vermittelt bekommen, um sich ehrenamtlich für Andere zu engagieren

Was hat Sie im Bezirk zuletzt geärgert?

Es ist ärgerlich, dass Reinickendorf als Außenbezirk, der noch dazu von vielen Pendlern aus dem Umland durchquert wird, in der Verkehrspolitik vernachlässigt wird. Ich wünsche mir die Verlängerung der U-Bahnlinie 8 genauso wie die Taktverdichtung der S1 nach Oranienburg.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Mein Herz schlägt für den VfB Hermisdorf.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Stadt. Land. Fuchs.



Marvin Schulz ist in Reinickendorf geboren und fest in Hermisdorf verankert. Der 25-jährige Jung-Politiker studierte Verwaltungswissenschaften und arbeitet als Referatsleiter in einer Berliner Landesbehörde. Er ist Vorsitzender der Jungen Union Reinickendorf, stellvertretender Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Hermisdorf und Vorstandsmitglied der Reinickendorfer CDU.

Das WEZentliche aus der Nachbarschaft:

Der Wedding hat jetzt seine eigenen News, Infos und Tipps im bewährten Mix!

Die WEZ bringt's! Jetzt kostenlos jeden letzten Freitag im Monat an allen ausgewählten Auslagestellen.

Ab jetzt jeden letzten Freitag im Monat

Nächste Ausgabe: 28. August 2020



OPEN AIR SPECIAL

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Miss
Wedding
UNDERCOVER

NEUN TERMINE: 07.-09. AUGUST / 14.-16. AUGUST / 28.-30. AUGUST 2020

WARM UP: DJ frankie b.
AFTERSHOW KONZERT: Lukas Meister

STRANDBAD PLÖTZENSEE

Nordufer 26 • 13351 Berlin-Wedding

INFOS & TICKETS: primetimetheater.net/tickets/raz

